

Kann es gelingen, Klimaschutz und Klimabildung in der 2. Phase (Referendariat) zu verankern? Einblicke in die Erprobung eines Ausbildungskonzepts

Klima in der Schule Symposion (KISS 3.0)

8. - 9. März 2024

Zur Orientierung:

Studienseminar für Gymnasien Bad Vilbel:

44 Lehrkräfte pro
Einstellungstermin

22 Ausbildungsschulen

36 Auszubildende

21 Monate
Vorbereitungsdienst



1. **Ausbildungselemente im Kontext Klimabildung**

- Klimabildung schon vor Tag 1 ...
- Prozess vom fächerverbindenden Lernen und BNE zu Klimadidaktik

2. **„Empfehlungen des Klimarates“ – Meilensteine und Beispiele**

- Was ist der Klimarat? (in Anlehnung an den „Bürgerrat Klima“)
- „Projekt 20“ nach Hagedorn/Klein
- Bewusste klimafreundliche Ernährung – Müllvermeidung – Lebensmittelrettung – Kochen und Essen
- Baumpflanzaktion – gemeinsame Aktivitäten der Absolventen
- Mobilität – Eröffnung von Mitfahrgelegenheiten u.a.
- Klimabildung sichtbar machen

3. **Fazit und Ausblick**

**„Bleiben Sie besser bei Ihrem Kerngeschäft
guter Unterricht!“**

(Schulleitung einer Ausbildungsschule)

Klimabildung beginnt schon vor Tag1

<https://sts-gym-badvilbel.bildung.hessen.de/>



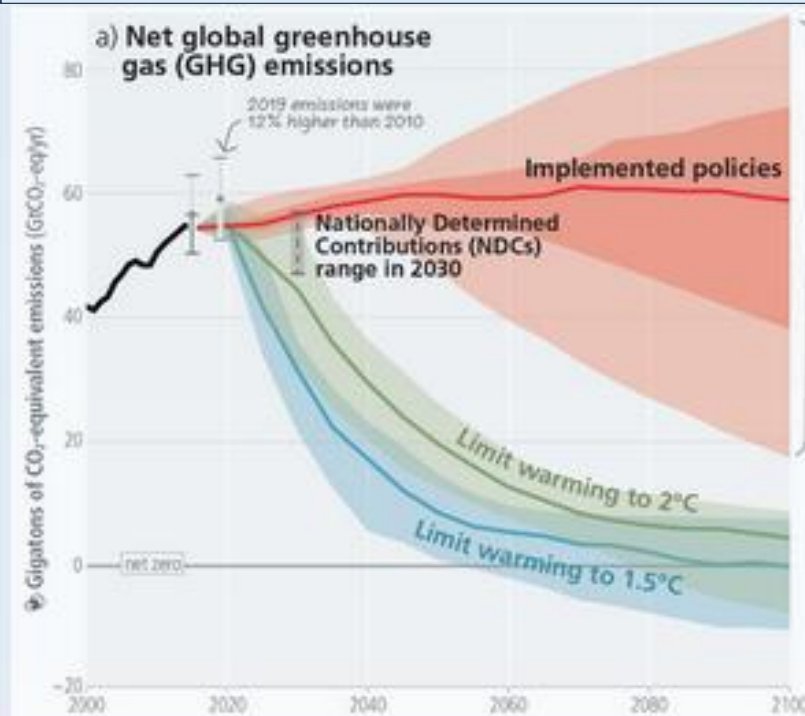
<http://sts-bv.de/blog>

Exemplarisch an der Sache
„Menschheits-aufgabe Klimaschutz“ ...

... erwerben Sie im Verlauf Ihres Referendariats an unserem Studienseminar beginnend mit dem 1. Tag Handlungskompetenzen in Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE).

Klimabildung beginnt schon vor Tag1

<https://sts-gym-badvilbel.bildung.hessen.de/>

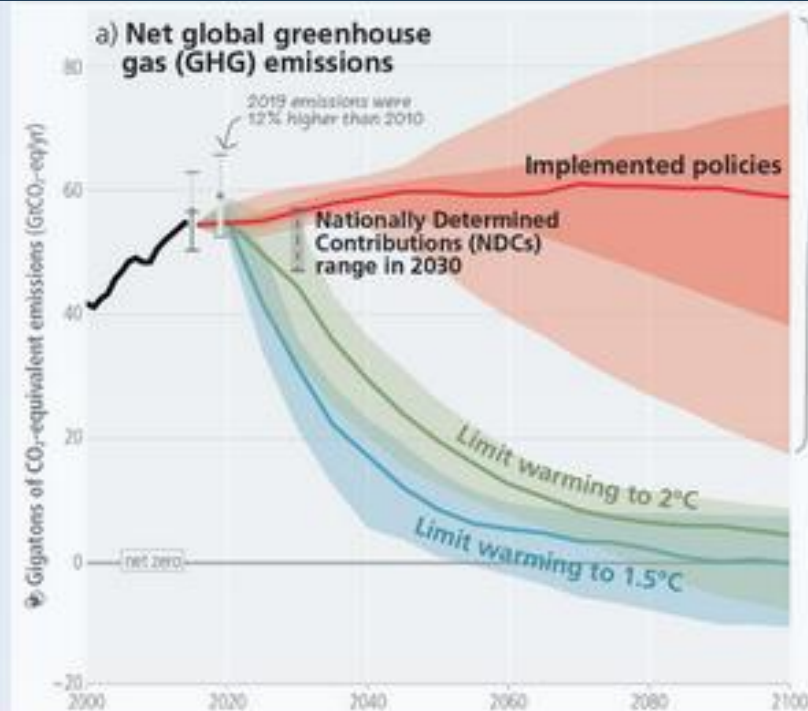


Sie interessieren sich für Klimabildung?
Der IPCC-Bericht von 2023 stellt fest: **Wir können die Pariser Klimaziele noch erreichen, aber wir müssen schneller handeln!** Die **CO₂-Budget-Uhr des Mercator-Instituts** zeigt, wie viel Kohlendioxid die Menschheit noch in der Atmosphäre ablagern kann, ohne die Klimaerhitzung wie im Pariser-Klimaabkommen vereinbart auf mehr als 1,5°C bzw. 2°C über die Temperatur vor dem Industriezeitalter steigen zu lassen. Mit

Bild oben: IPCC, 2023.

Klimabildung beginnt schon vor Tag1

<https://sts-gym-badvilbel.bildung.hessen.de/>



Industriezeitalter steigen zu lassen. Mit klimadidaktischem Handeln können Sie in der Schule einen wirksamen Beitrag leisten, die Geschwindigkeit der zur Zeit noch im gebremsten Modus laufenden Klimapolitik zu beschleunigen. Wir führen Sie vom 1. Tag des Vorbereitungsdienstes in Grundfragen der Klimadidaktik ein und machen Ihnen **weitere klimadidaktische Angebote**.

Klimabildung an Tag 1

„Lernvoraussetzung“

Was sich Lehrkräfte im
Vorbereitungsdienst
fragen, wenn sie über
Klimaschutz
nachdenken:

Übung zur Kernpraktik Sachanalyse mit didaktischem Blick auf die Sache Klimaschutz und den Kurzfilm "Ihr habt es in der Hand"

Hier üben Sie die Kernpraktik Sachanalyse mit didaktischem Blick

1. Wenn ich auf die Sache Klimaschutz blicke, frage ich mich:	2. Schüler*innen fragen sich wahrscheinlich darüber hinaus auch noch:	3. Um zu Klimaschutz zu unterrichten, muss man als "Expert*in" wissen:	4. Diese Fragen habe ich noch an den/die Expert*in:
Was kann ich als Mensch für den Klimaschutz tun?	Wie kann ich der Erde helfen?	Welche Ziele von politischer Seite aus formuliert wurden uns wie weit diese in der Umsetzung sind	Welche alternativen Handlungsmöglichkeiten gibt es?
Welche kleinen, vielleicht unerwarteten/überraschenden Beiträge kann jeder einzelne von uns zum Klimaschutz leisten?	Wie wirkt sich mein Lebensstil auf das Klima aus ?	Die Ursachen benennen können um daraus die	Wie ernst ist die Lage?
Welche Möglichkeiten habe ich den Klimaschutz zu unterstützen?	Was könnte passieren, wenn sich nichts ändert	Welche alternativen Handlungsmöglichkeiten gibt es?	Gibt es Projekte/außerschulische Lernorte, die ich im Unterricht zur Thematik Klimawandel einbeziehen/aufsuchen könnte
Was kann ich tun, um den Klimas Hitze zu unterstütze	Wie sieht die um 3 °C oder mehr erhitze Welt aus?	Was bedeutet der Begriff Klima und wie beschreiben/messen wir die Klimaveränderung.	Wie kann man mit Personen umgehen, die den Klimawandel leugnen?
Inwiefern kann ich als Einzelperson Klimaschutz beeinflussen?	Werde ich die Konsequenzen	Verbesserungsansätze der aktuellen Lage	Wie sehen Besserungschancen aus und wie haben diese sich in den vergangenen Jahren geändert?
Was ist notwendig um kurzfristige, mittelfristige und langfristige Klimaziele (einhalten der) zu erreichen.	Wieso sollte ICH etwas tun, wenn die anderen nicht mitmachen?	Maßnahmen der EU und/oder Bundesregierung zum Thema "Klimaschutz" und deren Durchsetzung	Was wird passieren, wenn wir genau so weiterleben wie heute?
Was ist Klima?	Welche Auswirkungen des Klimawandels werde ich in 10, 20, 30, ... Jahren erleben?	Inwiefern wirken politische/ gesamtgesellschaftliche Maßnahmen und inwiefern wirkt das, was Einzelpersonen in ihrem Alltag ändern?	Wie kann ich das Thema verständlich aufbereiten?
Wie können unseren Alltag nachhaltig gestalten?	Warum soll ich persönlich mich damit befassen, ist das nicht Sache von den da "oben"?	Aktuelle Gegebenheiten aus wissenschaftlicher Perspektive	Welche Lernorte können besucht werden, um das Thema den SuS näher zu erläutern. Und wie muss der Unterricht aufbereitet werden, um die
Was ist Klimarerwärmung?	Was passiert, wenn ich das nicht m		
Wie kann ich andere motivieren, mehr aktiv zu sein?	Kann ich als Individuum etwas bewirken/verändern?	Wie sehen die Maßnahmen der Regierung aus? Wie sehen die Maßnahmen weltweit aus?	
	Inwiefern tut meine/ unsere Schule etwas für den		



Lhr habt es in der Hand on Vimeo X



<https://vimeo.com/44933957>

(2min, 2012, Matthias Daenschel) v



https://vimeo.com/44933957



vimeo

Manage Videos v

Resources v

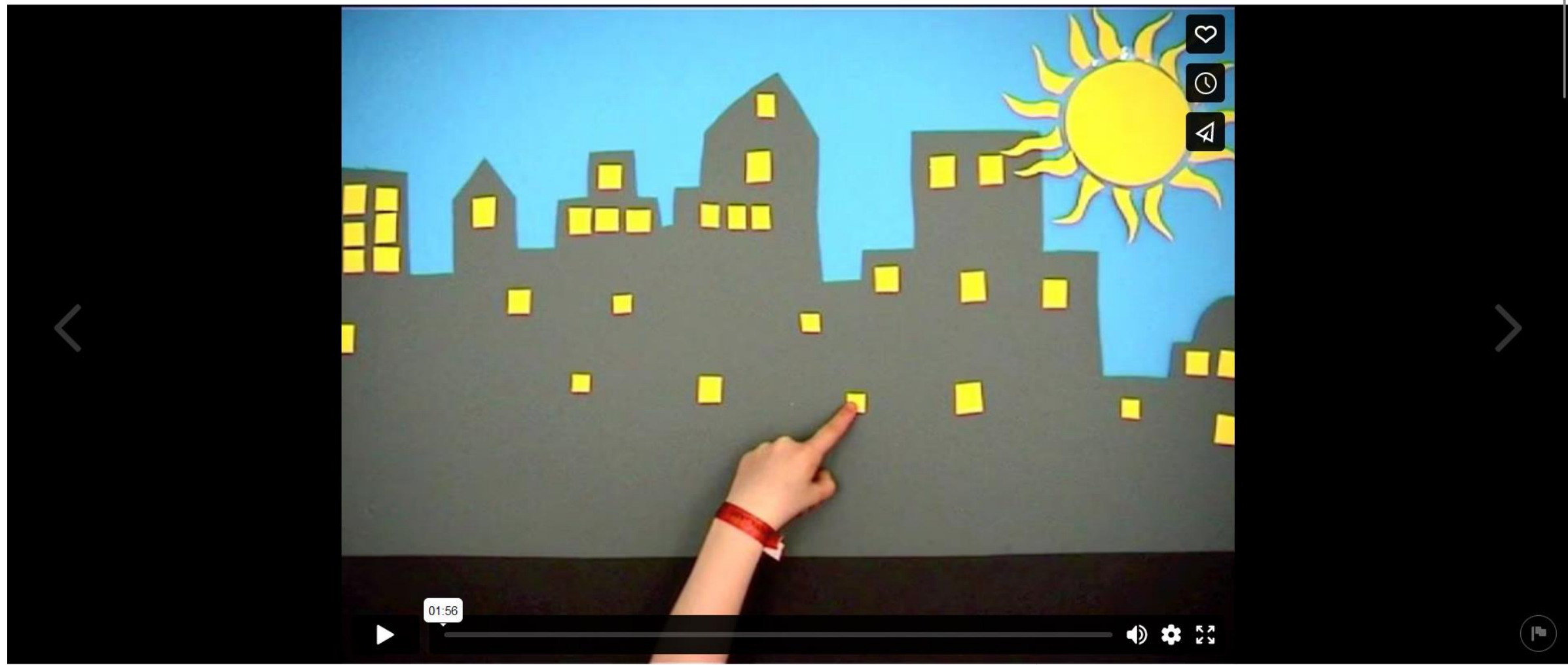
Features v

Watch v

Upgrade



Search videos, folders, Q

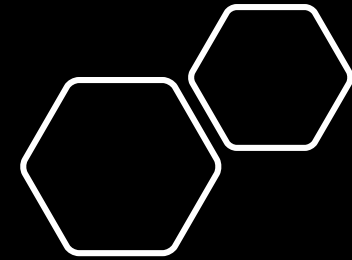
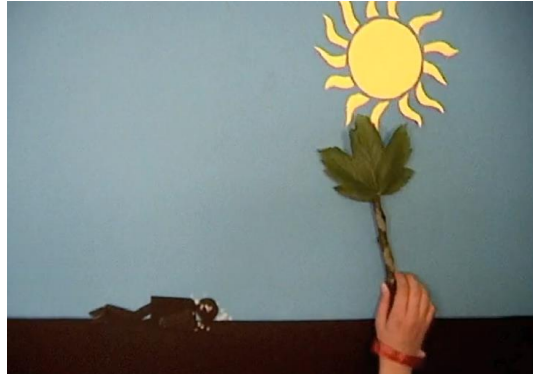
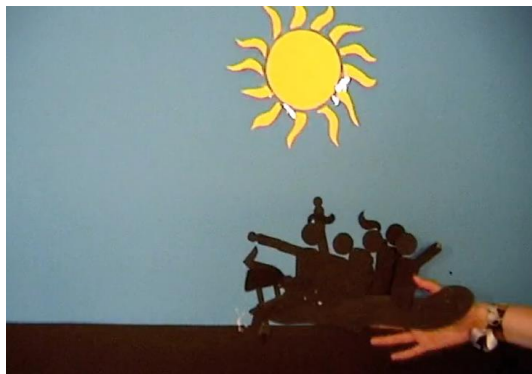
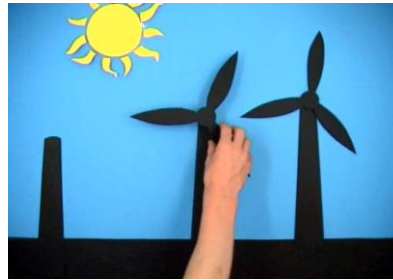
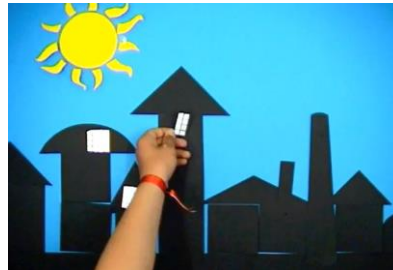
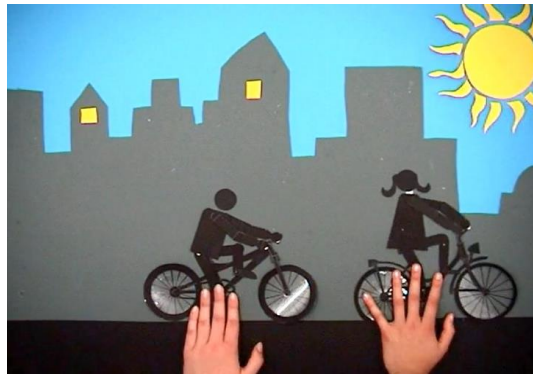
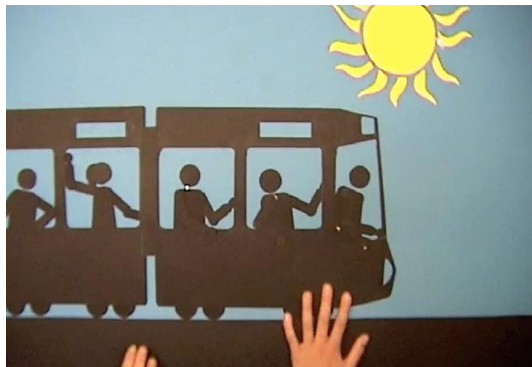
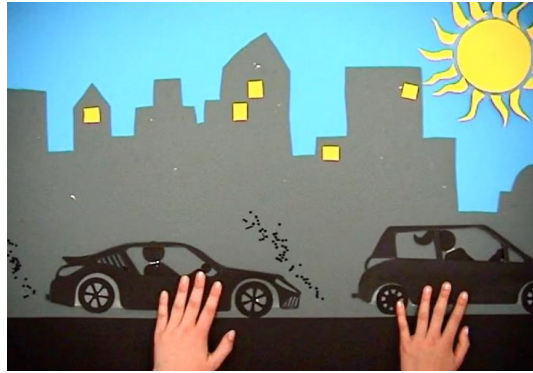


Ihr habt es in der Hand

NOT YET RATED

✓ Matthias Daenschel is available

Ihr habt es in der
Hand



???

**Änder' was,
bevor's das Klima tut.**

<https://vimeo.com/44933957>

(2min, 2012, Matthias Daenschel)

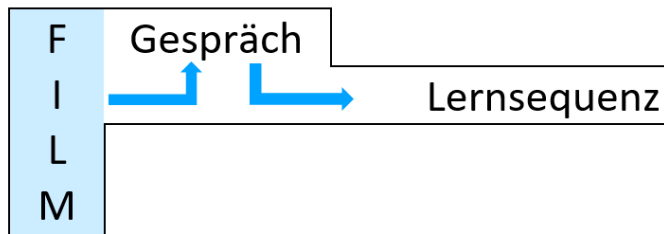
Klimabildung an Tag 1 und 2 des Referendariats

Sie leiten ein 5-10-minütiges simuliertes Unterrichtsgespräch in einer 8.Klasse. Die Klasse kennt den Kurzfilm



„Ihr habt es in der Hand“⁸, der die Folgen der Erderhitzung und Klimaschutzmaßnahmen zeigt.

Das Gespräch stünde am Beginn einer längeren Lernsequenz:



Klimabildung an Tag 1 und 2 des Referendariats

Damit Ihnen das Gespräch gut gelingt, bereiten Sie sich an Tag 1 und Tag 2 vor:

Tag 1	Tag 2
Materialanalyse (Kurzfilm)	Expertenvortrag
Sachanalyse (TZI-Dreieck + Aufgabennachvollzug)	Hospitation (digital)
	Theorieinput „Gespräch“
Didaktische Prinzipien	Teilaufgaben gestalten



Unterrichtsgespräch

Wir vermitteln die klassischen Praktiken der Unterrichtsplanung konkretisiert anhand klimadidaktischer Inhalte:

- Material- und Sachanalyse
- didaktische Prinzipien
- Sachexpertise nutzen,
- Hospitieren
- Theorienutzung
- Teilaufgaben

→ **Erprobung in einer Simulation**

Klimabildung an Tag 1 und 2 des Referendariats

Damit Ihnen das Gespräch gut gelingt, bereiten Sie sich an Tag 1 und Tag 2 vor:

Tag 1	Tag 2
Materialanalyse (Kurzfilm)	Expertenvortrag
Sachanalyse (TZI-Dreieck + Aufgabennachvollzug)	Hospitation (digital)
	Theorieinput „Gespräch“
Didaktische Prinzipien	Teilaufgaben gestalten

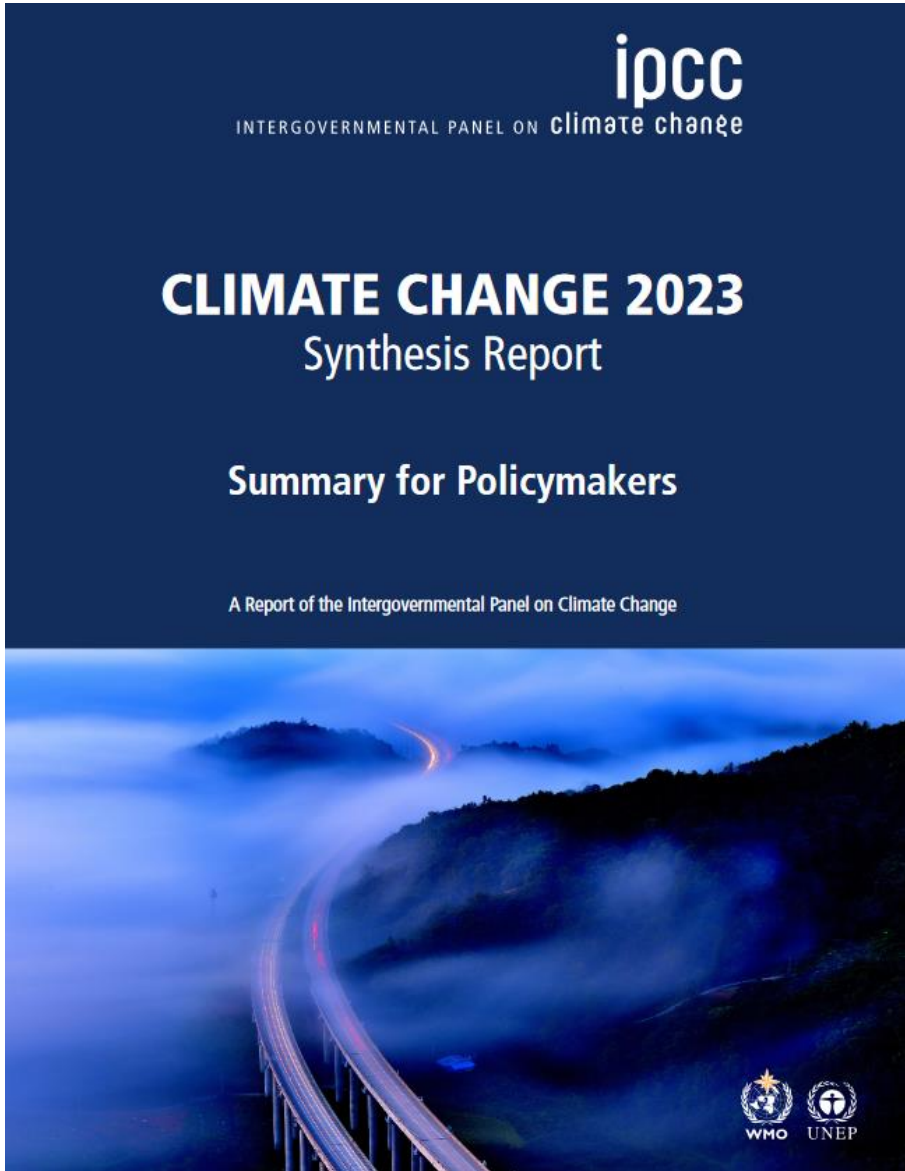


Unterrichtsgespräch

„Bleiben Sie besser bei Ihrem Kerngeschäft guter Unterricht!“

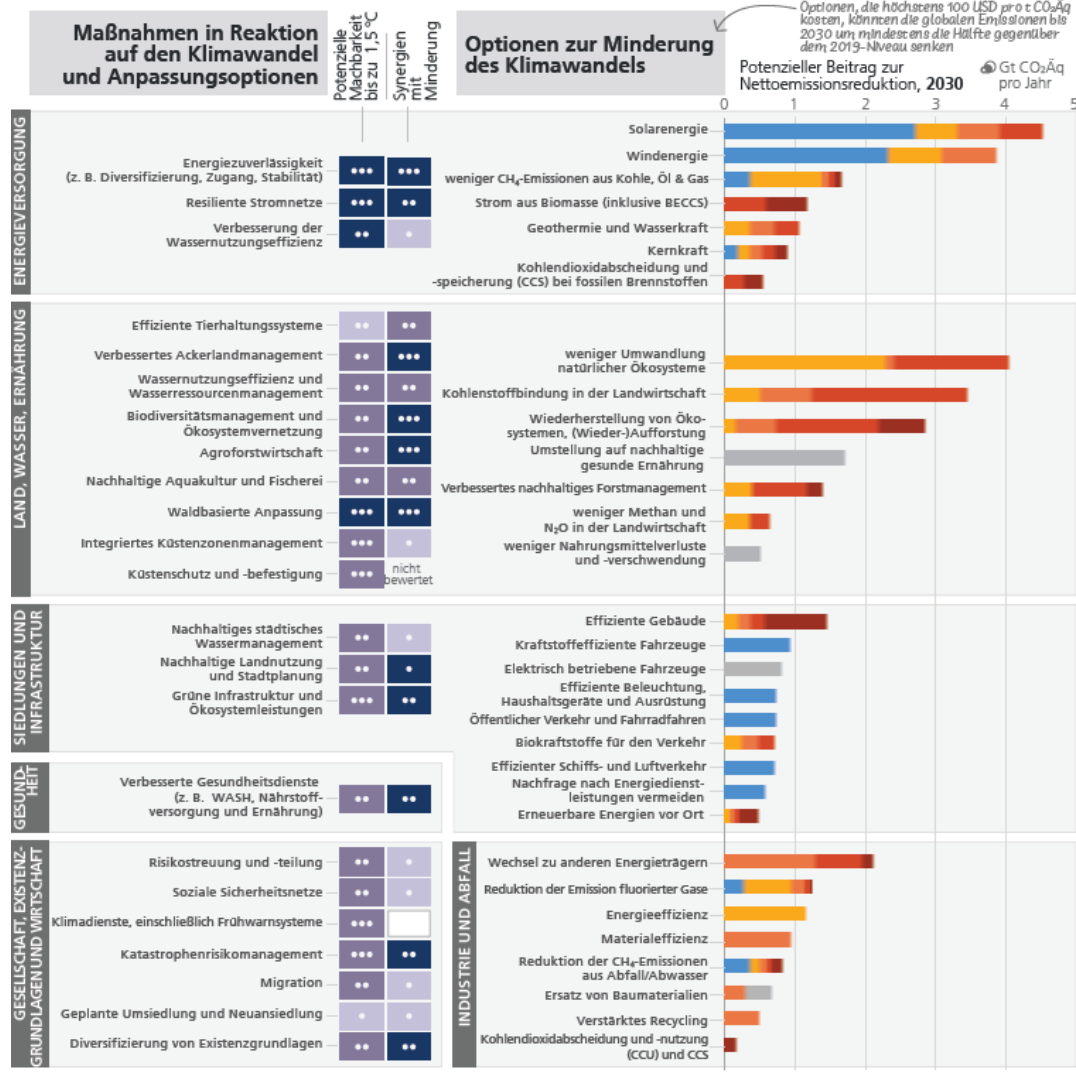


Kapitel 3 Das individuelle Lernen unterstützen	25
Worum es geht	26
Was braucht es für eine erfolgreiche Begleitung von individuellen Lernprozessen?	30
«Schulische Diagnostik» oder: Wie erfahre ich, wo die Schülerinnen und Schüler stehen? ...	34
Feedbacks einholen und annehmen!	53
Professionelles Feedback an Lernende – zentral für jegliche Unterstützung	56
So gestalten Sie Feedbacks und Einzelgespräche wirkungsvoller	64
Kapitel 4 Den Unterricht leiten	83
Die Grundstruktur von Unterricht	84
Der informierende Unterrichtseinstieg	86
Inputs geben	94
Gespräche führen	101
Anleiten von Aktivitäten	116
Bilanzieren	121
Zusammenfassung	132



Es gibt viele Gelegenheiten, Klimamaßnahmen auszubauen

a) Machbarkeit von Maßnahmen in Reaktion auf den Klimawandel und von Anpassung sowie das Potenzial von Optionen zur Minderung des Klimawandels in der nahen Zukunft

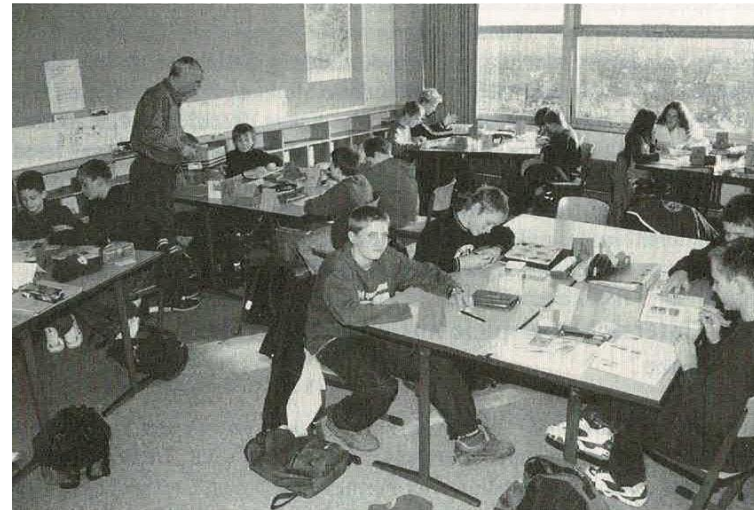


Klimabildung an Tag 1 und 2 des Referendariats

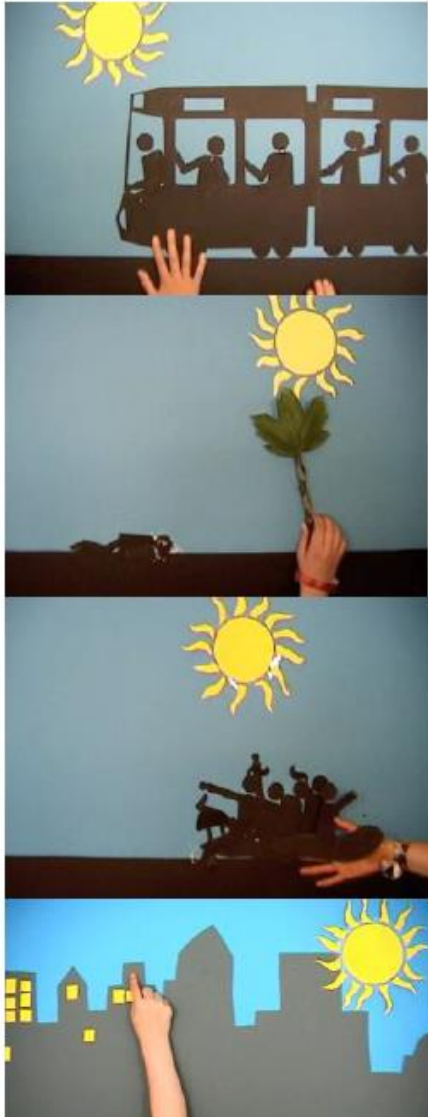
Hospitation in Unterricht zu einem Klima-Thema

Idee:

- Videografierte Unterrichtssituation nutzen zur Entwicklung von Kriterien wirksamen Unterrichtens (wieder an einem „Klima-Thema“)
- Techniken der Unterrichtshospitation einüben
- Vorbereitung auf den Ausbildungsbaustein „Microteaching“
- Sensibilisierung für die Kernpraktiken Themenfindung und Gesprächsführung



Das Gespräch an Tag 2



Sie leiten ein 5-10-minütiges simuliertes Unterrichtsgespräch in einer 8.Klasse. Die Klasse kennt den Kurzfilm

„Ihr habt es in der Hand“⁸, der die Folgen der Erderhitzung und Klimaschutzmaßnahmen zeigt.



Das Gespräch an Tag 2: unser Erwartungshorizont

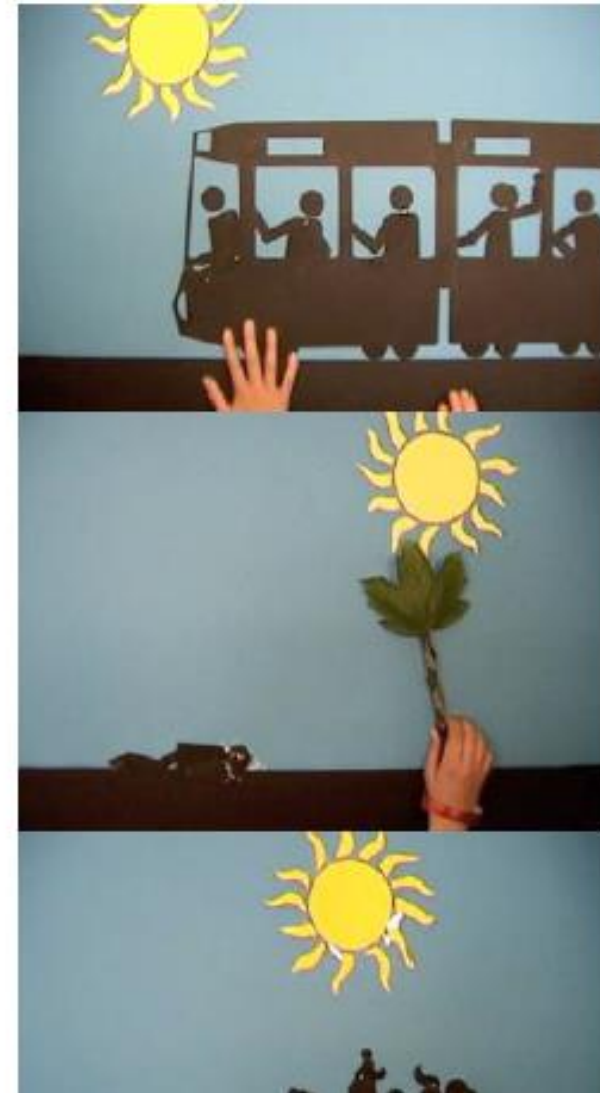
1. Sequenz: Einstieg in die Thematik

Didaktisches Zentrum: Die Lernenden können individuelle und politisch zu gestaltende Klimaschutzmaßnahmen unterscheiden.

1.1 Mit den Lernenden zielgerichtet auf die Sache [Klimaschutz] blicken

L: Wir beginnen wir heute die Arbeit über „Klimaschutz“. Wir wollen herausfinden, was getan werden kann, um die Klimaerhitzung zu begrenzen. Der Film, den wir jetzt sehen, zeigt einiges, was getan werden kann. Macht Euch bitte Notizen, damit wir darüber sprechen können, was der Film zeigt!

1.2 Klassengespräch zum Einstieg in die Thematik/ Vorwissen aktivieren



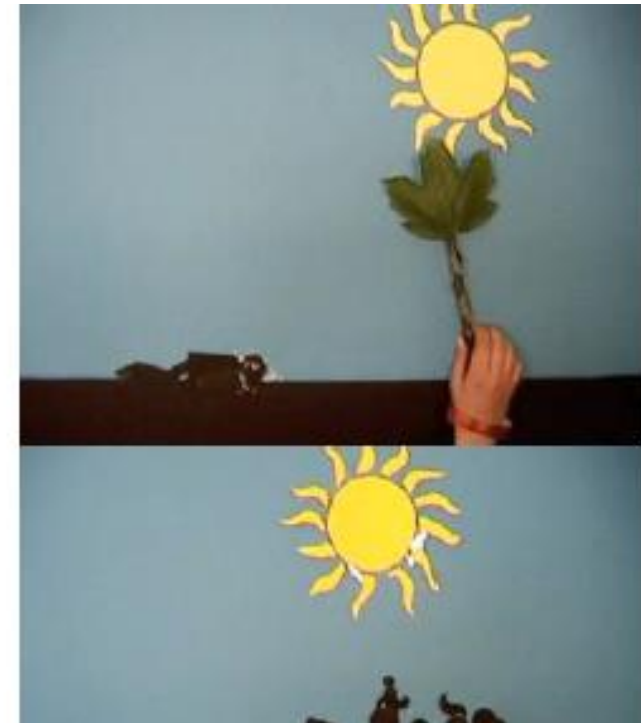
Das Gespräch an Tag 2: unser Erwartungshorizont

1. Nicht individuelle Verhaltensänderung in den Blick nehmen, sondern die Frage, wie wir als Gesellschaft eine nachhaltige Zukunft gestalten. (Kai Niebert)

1.1 Mit den Lernenden zielgerichtet auf die Sache [Klimaschutz] blicken

L: Wir beginnen wir heute die Arbeit über „Klimaschutz“. Wir wollen herausfinden, was getan werden kann, um die Klimaerhitzung zu begrenzen. Der Film, den wir jetzt sehen, zeigt einiges, was getan werden kann. Macht Euch bitte Notizen, damit wir darüber sprechen können, was der Film zeigt!

1.2 Klassengespräch zum Einstieg in die Thematik/ Vorwissen aktivieren



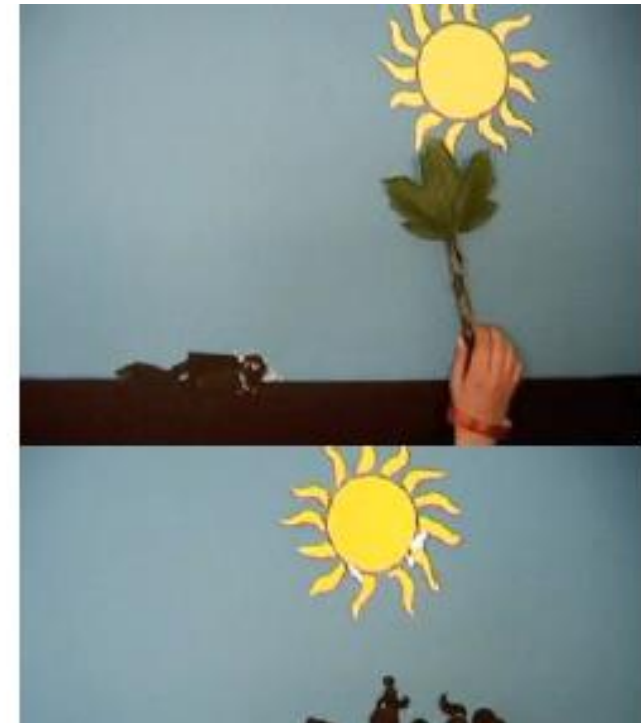
Das Gespräch an Tag 2: unser Erwartungshorizont

2. Verzicht auf schulische Routinen / zielgerichtet auf die Sache blicken
3. „echte Gespräche“ (Urban Fraefel) auf Augenhöhe mit den Lernenden
4. sich dem Erkenntnisweg der SuS anschmiegend

1.1 Mit den Lernenden zielgerichtet auf die Sache [Klimaschutz] blicken

L: Wir beginnen wir heute die Arbeit über „Klimaschutz“. Wir wollen herausfinden, was getan werden kann, um die Klimaerhitzung zu begrenzen. Der Film, den wir jetzt sehen, zeigt einiges, was getan werden kann. Macht Euch bitte Notizen, damit wir darüber sprechen können, was der Film zeigt!

1.2 Klassengespräch zum Einstieg in die Thematik/ Vorwissen aktivieren



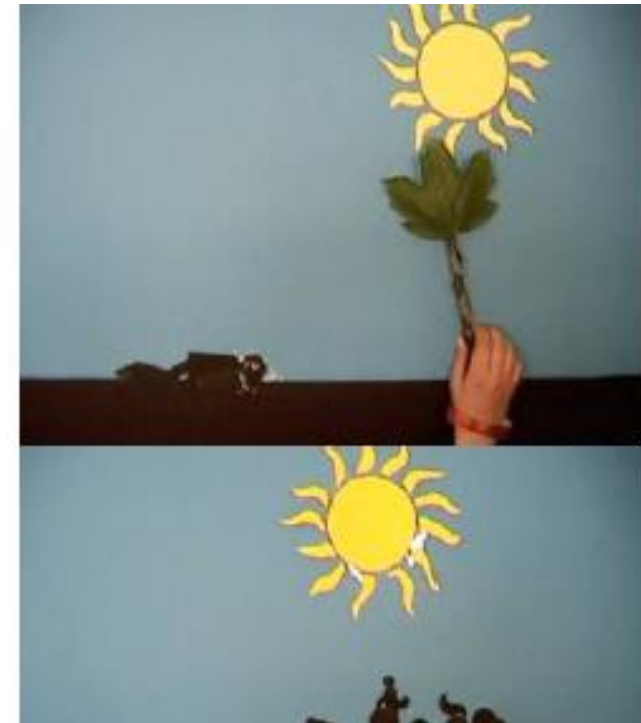
Das Gespräch an Tag 2: unser Erwartungshorizont

2. Verzicht auf schulische Routinen / zielgerichtet auf die Sache blicken
3. „echte Gespräche“ (Urban Fraefel) auf Augenhöhe mit den Lernenden
4. sich dem Erkenntnisweg der SuS anschmiegend

1.1 Mit den Lernenden zielgerichtet auf die Sache [Klimaschutz] blicken

L: Wir beginnen wir heute die Arbeit über „Klimaschutz“. Wir wollen herausfinden, was getan werden kann, um die Klimaerhitzung zu begrenzen. Der Film, den wir jetzt sehen, zeigt einiges, was getan werden kann. Macht Euch bitte Notizen, damit wir darüber sprechen können, was der Film zeigt!

1.2 Klassengespräch zum Einstieg in die Thematik/ Vorwissen aktivieren



Das Gespräch an Tag 2: unser Erwartungshorizont

Zielgerichtet auf die Sache blicken:

L-Impuls 1: Der Film trägt den Titel „Ihr habt es in der Hand“. Stimmt das denn eigentlich? Wie seht ihr das?

SuS:

L-Impuls 2: Lasst uns auf den Film schauen.

Welche von den gezeigten Klimaschutzmaßnahmen habt ihr in der Hand? Welche nicht? Wo ist eine politische Regulierung nötig?



Das Gespräch an Tag 2: wie handeln die Lehrkräfte?

Transkript 1:

L: Jetzt, wo der Film vorbei ist, möchten wir Euch zuallererst mal die Frage stellen, und euch bitten, euch daran zu halten, was habt ihr in dem Film gesehen?

Und allein auf der beschreibenden Ebene zu bleiben. Was habt ihr gesehen?

Und nicht weitergehen! Allein nur, was ihr dem Film entnehmen konntet. Ihr könnt noch mal darüber nachdenken und dann geht's los.



Das Gespräch an Tag 2: wie handeln die Lehrkräfte?

Transkript 1:

L: Jetzt, wo der Film vorbei ist, möchten wir Euch zuallererst mal die Frage stellen, und euch bitten, euch daran zu halten, was habt ihr in dem Film gesehen?

Und allein auf der beschreibenden Ebene zu bleiben. Was habt ihr gesehen?

Und nicht weitergehen! Allein nur, was ihr dem Film entnehmen konntet. Ihr könnt noch mal darüber nachdenken und dann geht's los.

→ Ein wenig zielgerichteter Blick auf die Sache Klimaschutz.



Das Gespräch an Tag 2: wie handeln die Lehrkräfte?

Transkript 2:

L: Was könntet ihr denn noch in eurem Leben verändern?

Sm: Was mir noch so einfällt ist, also bei uns zu Hause wird immer sehr drauf geachtet, dass der Müll getrennt wird. Also ich weiß noch immer nicht so genau, warum, aber soweit ich das verstehe ist das auch gut für die Umwelt.

L [zustimmend]: Ja.



Das Gespräch an Tag 2: wie handeln die Lehrkräfte?

Transkript 2:

L: Was könntet ihr denn noch in eurem Leben verändern?

Sm: Was mir noch so einfällt ist, also bei uns zu Hause wird immer sehr drauf geachtet, dass der Müll getrennt wird. Also ich weiß noch immer nicht so genau, warum, aber soweit ich das verstehe ist das auch gut für die Umwelt.

L [zustimmend]: Ja.



→ Nur individuelle Verhaltensänderungen werden thematisiert.

Das Gespräch an Tag 2: wie handeln die Lehrkräfte?

Transkript 3:

Sw: Bäume pflanzen!

L: Wo kannst Du das denn?

Sw (sarkastisch): Bei mir im Garten, ganz viele.

Sw: Na ja, aber viel mehr Sachen habe ich nicht in der Hand. Ich darf nicht wählen.

Sw: Ich kann nichts bauen.

Sw: Ich hab kein Geld.

Sw: Aber ich kann zu Fridays For Future gehen, das nächste Mal vielleicht zusammen.

Sm: Aber bringt das überhaupt was?



Das Gespräch an Tag 2: wie handeln die Lehrkräfte?

Transkript 3:

Sm: Aber bringt das überhaupt was?

Sw: Naja, zumindest hab ich das Gefühl, wenn ich da mitmache, dass ich dann irgendwie meinen Beitrag leiste, so wie ich es halt kann. Weil zu sagen, ich kann gar nichts tun, das stimmt ja dann nicht. Das ist das, was ich machen kann.

Sw: Da war so ein Slogan (...) „wir sind hier, wir sind laut, weil ihr uns die Zukunft klaut.“ Das ist ja auch voll wichtig, dass man sich beschwert und deswegen waren wir da und waren wir laut.

L: Wo könntet ihr Euch denn beschweren? Und über was könnt ihr euch denn beschweren?

Sw: Beim Bürgermeister.



Das Gespräch an Tag 2: wie handeln die Lehrkräfte?

Transkript 3:

Sm: Aber bringt das überhaupt was?

Sw: Naja, zumindest hab ich das Gefühl, wenn ich da mitmache, dass ich dann irgendwie meinen Beitrag leiste, so wie ich es halt kann. Weil zu sagen, ich kann gar nichts tun, das stimmt ja dann nicht. Das ist das, was ich machen kann.

Sw: Da war so ein Slogan (...) „wir sind hier, wir sind laut, weil ihr uns die Zukunft klaut.“ Das ist ja auch voll wichtig, dass man sich beschwert und deswegen waren wir da und waren wir laut.

L: Wo könntet ihr Euch denn beschweren? Und über was könnt ihr euch denn beschweren?

→ Kollektives Engagement für politische Maßnahmen!



Konsequenzen aus unseren Beobachtungen

Perspektiven für stärkere konstruktive Unterstützung in der zweitägigen Dienstantrittsveranstaltung:

1. Input: „Didaktische Prinzipien der Klimadidaktik“
2. Unterrichtsmaterial zur Orientierung
3. Vorgabe einer „Referenzaufgabe“
... damit im Gespräch politische Rahmenbedingungen und Konflikte stärker thematisiert werden!
4. Klimadidaktik-Workshops in Kooperation mit Johanna Kranz (12.10.2023, 20.03.2024)
5. Projekt 20

Ihr habt es in der
Hand



Wir informieren über Klimadidaktik

Didaktische Prinzipien der Klimadidaktik

Im Kern der Klimadidaktik geht es darum,

1. **Fehlvorstellungen** zu überwinden und
2. **Urteilskompetenz** durch Basisfakten zu vermitteln.
3. Wirksame public sphere actions in den Blick nehmen.



www.t1p.de/5fwiw

nach der Metastudie über die Wirksamkeit von Klimabildung von J.Kranz, M.Schwichow, P.Breitenmoser, K.Niebert: Politik – Der blinde Fleck der Klimabildung, 2023.

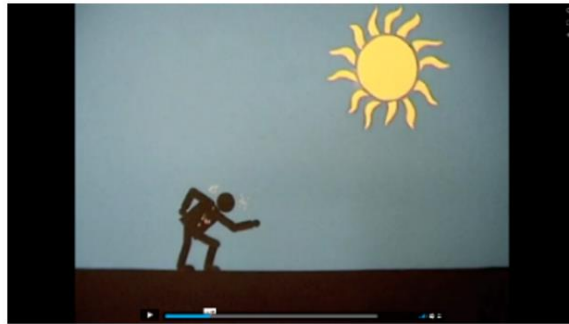
Siehe auch Video auf <http://sts-bv.de/blog/>



www.t1p.de/9cjoI

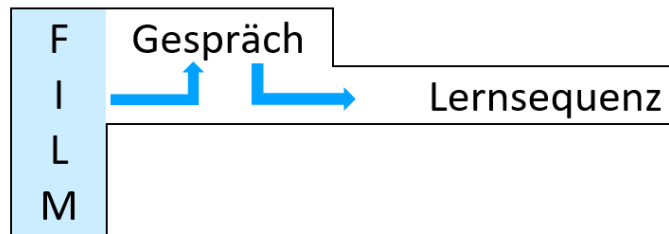
Wir stellen Unterrichtsmaterial zur Orientierung vor

Sie leiten ein 5-10-minütiges simuliertes Unterrichtsgespräch in einer 8.Klasse. Die Klasse kennt den Kurzfilm



„Ihr habt es in der Hand“⁸, der die Folgen der Erderhitzung und Klimaschutzmaßnahmen zeigt.

Das Gespräch stünde am Beginn einer längeren Lernsequenz:

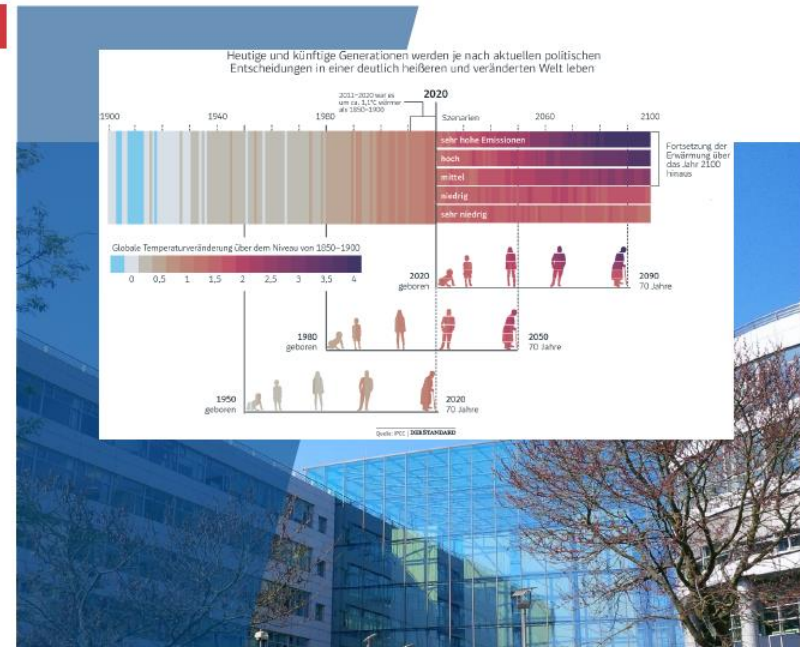


Studienseminar für Gymnasien Bad Vilbel

Klimaschutz: Ihr habt es in der Hand!

Unterrichtsmaterial mit Bausteinen zum Einstieg in die Arbeit an der Sache „Menschheitsaufgabe Klimaschutz“

Stand 28. Oktober 2023



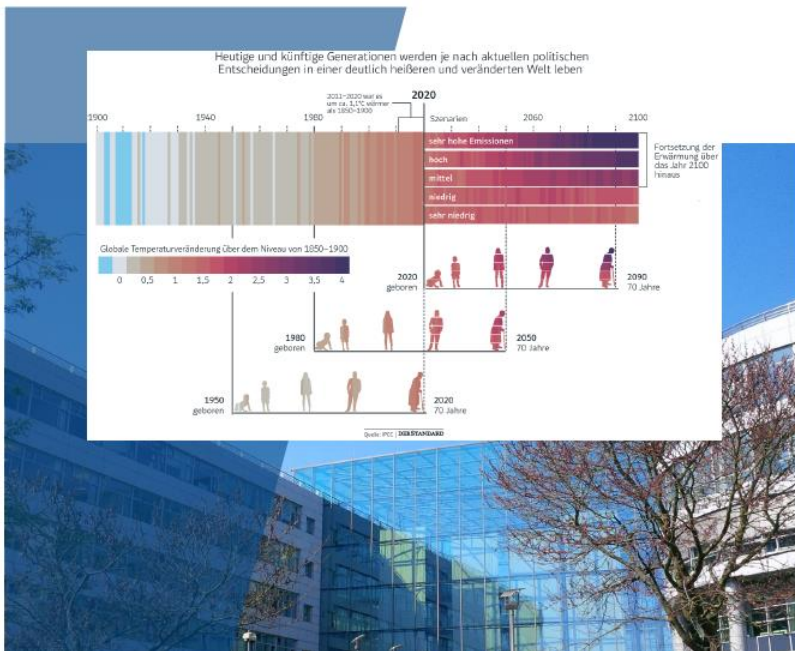
Wir stellen Unterrichtsmaterial zur Orientierung vor

Studienseminar für Gymnasien Bad Vilbel

Klimaschutz: Ihr habt es in der Hand!

Unterrichtsmaterial mit Bausteinen zum Einstieg in die Arbeit an der Sache „Menschheitsaufgabe Klimaschutz“

Stand 28. Oktober 2023



1. Sequenz: Einstieg in die Thematik

Didaktisches Zentrum: Die Lernenden können individuelle und politisch zu gestaltende Klimaschutzmaßnahmen unterscheiden.

2. Sequenz: Haben wir es in der Hand? Ein Experiment

Didaktisches Zentrum: Die Lernenden können die Grenzen von individuellen Klimaschutzmaßnahmen beschreiben, indem sie darauf hinweisen, dass es nur durch individuelle Maßnahmen nicht gelingen kann, den CO₂-Ausstoß auf das für Klimaneutralität notwendige Maß zu reduzieren.

3. Sequenz: Was ist wirksam?

Didaktisches Zentrum: Die Lernenden können hoch wirksame von weniger wirksamen Klimaschutzmaßnahmen unterscheiden, die politisch durchgesetzt werden müssen.

4. Sequenz: Was von dem, was wirksam ist, haben wir (wie) in der Hand? Welches Engagement wäre möglich?

Didaktisches Zentrum: Die Lernenden können Elemente eines Klimaschutzaktionsplans benennen und diskutieren, ob und wenn ja welche Elemente sie z.B. in ihrer Schule erproben wollen.

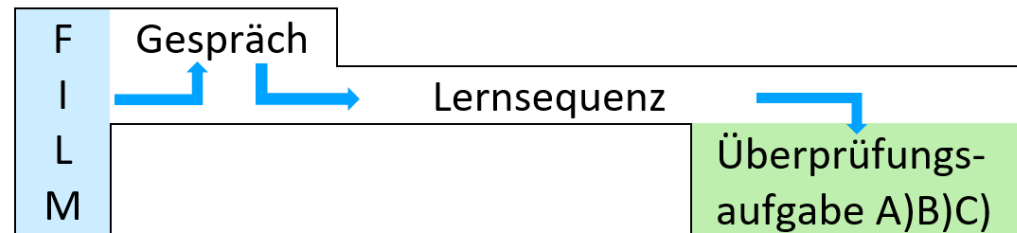
Wer geben eine Referenzaufgabe vor

Sie leiten ein 5-10-minütiges simuliertes Unterrichtsgespräch in einer 8.Klasse. Die Klasse kennt den Kurzfilm



„Ihr habt es in der Hand“⁸, der die Folgen der Erderhitzung und Klimaschutzmaßnahmen zeigt.

Das Gespräch stünde am Beginn einer längeren Lernsequenz:



Wer geben eine Referenzaufgabe vor

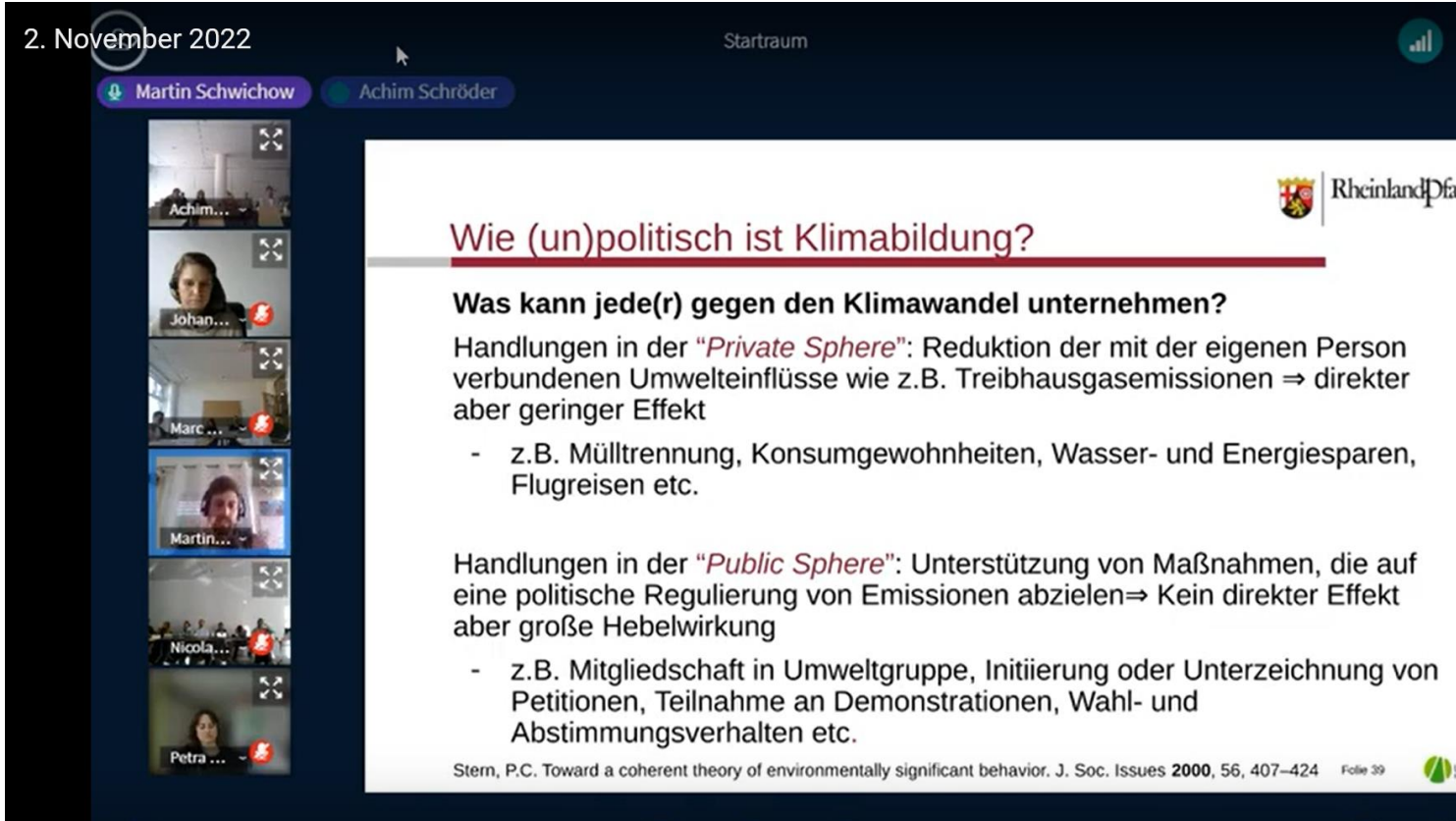
Die Lernsequenz verfolgt ein Ziel, das in der folgenden „Überprüfungsaufgabe“⁹ sichtbar wird:

„Erläutere, welche Klimaschutzmaßnahmen umgesetzt werden können, um das Pariser Klimaabkommen einzuhalten.“

A) Unterscheide dabei Klimaschutzmaßnahmen, die als *privat sphere actions* auf Veränderungen von **individuellem Konsumverhalten** zielen, und

B) als *public sphere actions* auf Veränderungen klimaerhitzender lokaler, regionaler oder überregionaler **gesellschaftlicher Strukturen** zielen.

C) Beurteile abschließend, ob und wenn ja wie Du Dich als Jugendliche/r in *public sphere actions* **engagieren** könntest.“



2. November 2022 Startraum

Martin Schwichow Achim Schröder

Achim...
Johan...
Marc...
Martin...
Nicola...
Petra...

Wie (un)politisch ist Klimabildung?

Was kann jede(r) gegen den Klimawandel unternehmen?

Handlungen in der *“Private Sphere”*: Reduktion der mit der eigenen Person verbundenen Umwelteinflüsse wie z.B. Treibhausgasemissionen ⇒ direkter aber geringer Effekt

- z.B. Mülltrennung, Konsumgewohnheiten, Wasser- und Energiesparen, Flugreisen etc.

Handlungen in der *“Public Sphere”*: Unterstützung von Maßnahmen, die auf eine politische Regulierung von Emissionen abzielen ⇒ Kein direkter Effekt aber große Hebelwirkung

- z.B. Mitgliedschaft in Umweltgruppe, Initiierung oder Unterzeichnung von Petitionen, Teilnahme an Demonstrationen, Wahl- und Abstimmungsverhalten etc.

Stern, P.C. Toward a coherent theory of environmentally significant behavior. J. Soc. Issues 2000, 56, 407–424 Folie 39

Vorbereitung: Regelmäßige Suche nach Klima-Expertise für Vortrag + Austausch an Tag 2 (09:00-11:00 Uhr)

Sehr geehrter Herr Eichberger,

hiermit möchten wir anfragen, ob wir Sie am 2. November 2023 als Referenten gewinnen könnten. Als ein gymnasiales Studienseminar in Hessen professionalisieren wir pro Jahr ca. 100 junge Lehrkräfte. Bereits an den ersten Tagen des Referendariats führen wir in das Handlungsfeld Klimadidaktik ein.

Mit den jungen Lehrkräften wollen wir dabei klären, wie ein lernwirksames **Klassengespräch** über die Frage moderiert werden könnte, **welche Klimaschutzmaßnahmen wir individuell leisten können und was politisch reguliert werden muss ...**

Impuls-Vorträge von universitären und zivilgesellschaftlichen Klima-Expert:innen

- Mai 2021: Christoph Schneider (Klimageograph, Humboldt-Universität Berlin)
- Nov 2021: Thomas Hohn (Aktivist Greenpeace)
- Mai 2022: Bodo Ahrens (Meteorologe, Uni Frankfurt)
- Nov 2022: Johanna Kranz, Martin Schwichow, Petra Breitenmoser (Kompetenzzentrum für Klimawandelfolgen RP, PH Freiburg, PH Zürich)
- Mai 2023: Christopher Schrader (Journalist, Handbuch Klimakommunikation)
- Nov 2023: Alex Eichberger (www.unserklima.jetzt)
- Mai 2024: Jonathan Grothaus (Physikdidaktik, Uni Würzburg)
- Nov 2024: Clara Kühner (Umweltpsychologin, Uni Leipzig)
- Mai 2025: Oliver Emde (Politikwissenschaftler, Ev. Akademie Hofgeißmar)

Impuls-Vorträge von universitären und zivilgesellschaftlichen Klima-Expert:innen

Ideen bei der Auswahl der Referent*innen:

- **Übergang von der ersten zur zweiten Ausbildungsphase** bewusst gestalten statt „alles, was Sie an der Uni gehört haben, können Sie jetzt vergessen“
- **Wissenschaft als Grundlage** von fachlichen und fachdidaktischen Entscheidungen statt „Meisterlehre – macht es so wie es immer war ...“
- **Bürgerschaftliches Engagement (public sphere actions)** kennen lernen und unterstützen



Kontinuierliche Evaluation des Dienstantritts

Ich kann mir vorstellen, eine Unterrichtssequenz zum Thema "Klimaschutz: Haben wir es in der Hand?" durchzuführen und dabei auf die heutige Erfahrung zurückzugreifen.	3	19	20
Den Impulsvortrag der Expert*in(nen) heute war hilfreich für die Bearbeitung der Lernaufgabe "Führen Sie ein Klassengespräch zum Thema 'Klimaschutz: Haben wir es in der Hand?'".	3	19	20
Durch die gemeinsame Arbeit am Thema "Menschheitsaufgabe Klimaschutz" bin ich zuversichtlicher geworden, dass in diesem pädagog. und polit. Handlungsfeld Fortschritte erzielt werden können.	3	21	18

hellhellblau = trifft gar nicht zu / hellblau = eher nicht / blau = trifft eher zu / dunkelblau = trifft voll und ganz zu

Ein langer Atem: von fächerverbindendem Unterricht und BNE zum Schwerpunkt Klimaschutz

- 2010-2016 am StS GYM Bad Vilbel
fächerverbindende Fachtage
 - „**Klima**“ am 14.09.2010
 - "Welche Zukunft hat die Kernenergie in Europa? Das Beispiel des französischen Atomkraftwerks Fessenheim" 04.09.2012
- 16.03.2020 Hessenweite
Modulkonferenz: Bildung für
nachhaltige Entwicklung (BNE) in
der digitalisierten Welt
- Sommer 2020: Beschluss der VV AUS über
Ausbildungskonzept „In 13 Schritten im
Handlungsfeld BNE Handlungskompetenz
erwerben“
- Erstes Treffen der AG BNE am StS BV GYM am
20.08.2020
- Mai 2021: erster Dienstantritt mit Klimadidaktik
- 06.10.2022: VV der AUS am StS beschließt die
Gründung eines **Klimarats**

Geduldig gegen das Aufmerksamkeitsdefizit arbeiten

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

am allgemeinpädagogischen Montag, dem 25.09.2023 besteht die Möglichkeit, eine gemeinsame Stadtradel-Ausfahrt zu unternehmen, um ein Zeichen für die dringend notwendige Mobilitätswende zu setzen.

Zur Erinnerung:

„Deutschland verfehlt seine Klimaziele. Das gilt für alle Sektoren – vor allem aber für den Verkehrsbereich. Nach einem Bericht des Expertenrates für Klimafragen, den die Bundesregierung eingesetzt hat, hat Deutschland seine Treibhausgasemissionen in den Jahren 2000 bis 2021 um 27 Prozent reduziert – der Verkehrssektor kam allerdings nur auf eine Reduktion von 18 Prozent. Um die Klimaziele des Jahres 2030 zu erreichen, müsste Deutschland die Geschwindigkeit der CO₂-Reduktion insgesamt mehr als verdoppeln. Im Verkehrssektor würde eine Verdopplung hingegen noch lange nicht reichen, hier müssten die Emissionen 14-fach so schnell sinken wie bisher.“ [Deutsche Klimaziele - Kaum Fortschritte im Verkehrssektor \(deutschlandfunk.de\)](https://www.deutschlandfunk.de/deutsche-klimaziele-kaum-fortschritte-im-verkehrssektor-101.html)

In Gesprächen haben wir erfahren, dass sich viele LiV auch aus klimapolitischen Gründen für eine Teilnahme interessieren.

Damit die einstündige Mittagspause nicht zu kurz ist, schlagen wir Ihnen hiermit vor, die Mittagspause durch eine Verkürzung der Sitzungen vor und nach der Pause zu verlängern.

Halbjährige Fortbildungen für die Bildungsregion

2. Klimadidaktik-Workshop 20. März 2024, 14:00-17:30 Uhr
in der Bildungsregion rund um die Studienseminare Bad Vilbel

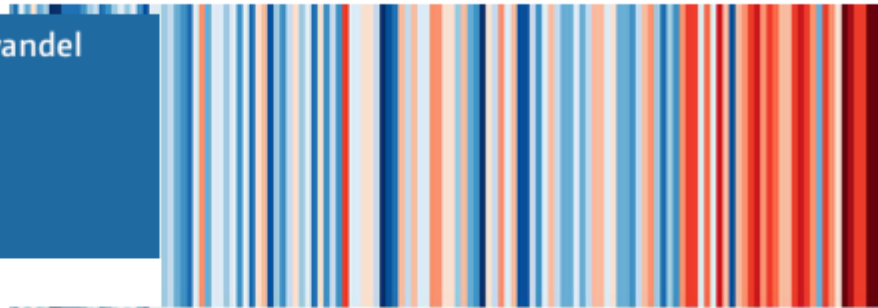


Weitere Informationen: <http://sts-bv.de/blog>

5 Kerninfos zum Klimawandel in nur 20 Worten:

1. Er ist real.
2. Wir sind die Ursache.
3. Er ist gefährlich.
4. Die Fachleute sind sich einig.
5. Wir können noch etwas tun.

[Klima-Fakten \(deutsches-klima-konsortium.de\)](http://www.deutsches-klima-konsortium.de)



Klimastreifen von Deutschland 1881-2021 - Quelle: Ed Hawkins/University of Berkeley

**Sie suchen nach Unterrichtsmaterial zu
Klimakrise und Klimaschutz?**

Sie wollen sich über Klimadidaktik austauschen?

Der Klimarat des Studienseminars für Gymnasien Bad Vilbel lädt interessierte Kolleginnen und Kollegen zum
2. Klimadidaktik-Workshop unter Leitung von Dr. Johanna Kranz ein:

2. Klimadidaktik-
Workshop
20. März 2024
14:00-17:30 Uhr

Klimakrise und
Klimaschutz
unterrichten

für alle Fächer!

Um Anmeldung wird gebeten: poststelle.STS-GYM.BadVilbel@kultus.hessen.de

Dr. Johanna Kranz arbeitet am Kompetenzzentrum
für Klimawandelfolgen des Landes Rheinland-Pfalz und
forscht im Bereich Klimakommunikation und Klimabildung.



„Empfehlungen des Klimarates“ – der aktuelle Meilenstein - Beispiele



Teachers for Future Germany

<https://teachersforfuture.org> > angebote > klimazeitstrahl

Klimazeitstrahl

Der 27 Meter lange Zeitstrahl bringt die Klimakrise in einem anschaulichen Format zu euch und euren Schüler:innen. Auch nach dem Unterricht fühlen sich viele ...

Der Klimarat: Beauftragung und Nachfrage

Die **VV der Ausbilder*innen** beschließt die **Einrichtung eines Klimarats am Studienseminar für Gymnasien Bad Vilbel zum 01.02.2023.**

Der **Seminarrat** unterstützt das Vorhaben.

Die LiV in der **LiV-VV** haben ihr Interesse an der Mitarbeit signalisiert:

Aufgaben des Klimarats sind (im Sinne des „**whole institution approach**“):

1. Erhebung des Ist-Zustandes Energie, Mobilität, Klimabildung.
2. Erstellung eines **Klimaschutzplans** (z.B. in Orientierung

an <https://li.hamburg.de/klimaschule/>), der den Gremien und der Leitung als Handlungsempfehlung vorgelegt wird.

Der Klimarat setzt sich zusammen aus drei in der LiV-VV (02/2023) gewählten LiV (der zum 1. Nov. 2022 neu eingestellten LiV) und drei in der AUS-VV (01/2023) gewählten

AUS, die 6 Mal pro Halbjahr tagen. Ein Mitglied der Seminarleitung kann an den Sitzungen als Gast teilnehmen. Die **Entlastung für AUS** entspricht der Grundentlastung für die Durchführung eines Moduls. Die **Entlastung für LiV** ergeht über eine **Anrechnung der Mitarbeit für VINN**. Die Arbeit des Klimarats ist auf den Zeitraum bis max. 31.07.2025 begrenzt (so lange läuft der hessische integrierte Klimaschutzplan).

Der Klimarat kann sich Unterstützung durch Expert*innen einholen. Ggf. notwendige Honorarkosten werden zur Verfügung gestellt.

Nachfrage im Rahmen der LiV VV:

Wenn ich LiV wäre, die am 1. Nov. beginnt, würde ich in einem Klimarat mitarbeiten wollen (= 20h Präsenzzeit, 10h Anrechnung für VINN).

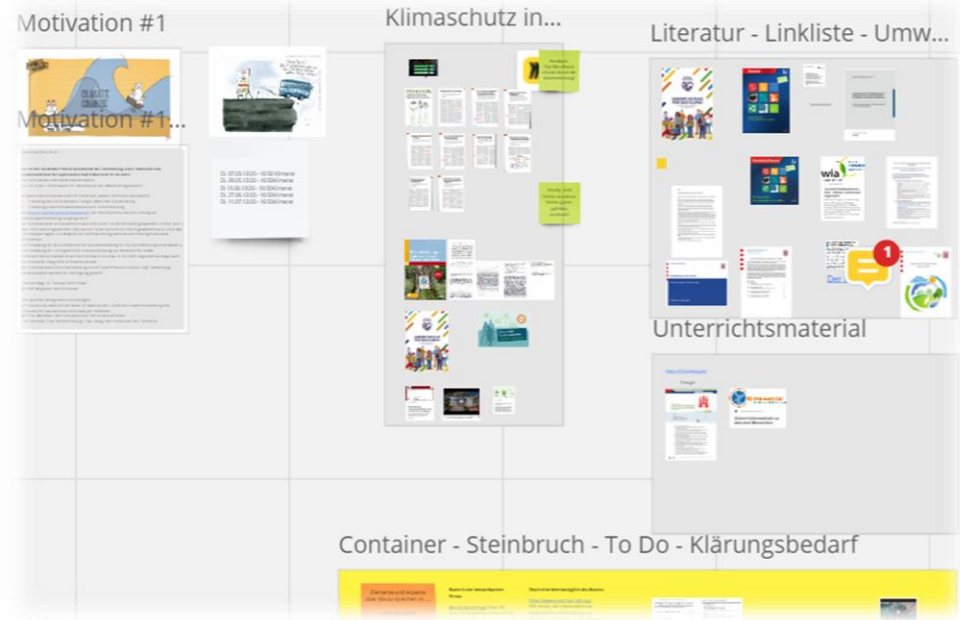
Richtig: 48 ||| 47%

Falsch: 54 ||| 53%

Klimarat: Arbeitsprozess

1. Recherche Klimaschutz in Schulen
2. Blick auf Umweltschulen-
Klimaschulen
3. Prozessverlauf Wege zum
Klimaschutzplan

- ⇒ **Erkenntnis:** Bilanzierung ist kaum möglich. Handlungsdruck ist hoch.
- ⇒ **Entscheidung:** Wir starten direkt mit Handlungsempfehlungen in Orientierung an „Checkliste Klimaschutz in der Schule“ aus: Spahn-Skrotzki 2023, Klimabildung.



Klimarat: Meilenstein „Selbstverpflichtung“

ENTWURF - vorgelegt vom Klimarat BV zur VV der AUS am 6.7.23

„Wir haben es in der Hand“

Einladung zum gemeinsamen Handeln

Freiwillige Selbstverpflichtungen

(Zwischenstand - Aufruf zur Kommentierung - Absprachen zur Weiterarbeit)

Der Klimarat des Studienseminars versteht sich als ein Beratungsgremium mit Mandat der Vollversammlung der Ausbilderinnen und Ausbilder sowie der Vollversammlung der Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst.

Diese beiden Gremien haben drei Ausbilderinnen und Ausbilder und sechs Referendarinnen und Referendare mit Wirkung ab dem 1. Februar 2023 für eine Amtsperiode berufen (LiV werden halbjährlich nachgewählt).

Der Klimarat orientiert sich in seiner Arbeit an im Kern vergleichbaren Gremien, u.a. am Bürgerrat Klima, der unter der Schirmherrschaft von Bundespräsident a.D. Horst Köhler getagt hat, (www.buergerrat-klima.de), am Rat für Nachhaltige Entwicklung (www.nachhaltigkeitsrat.de) sowie an der Convention citoyenne (www.conventioncitoyennepourleclimat.fr).

Der Klimarat legt mit der vorliegenden Beschlussvorlage ein erstes Ergebnis seiner Arbeit vor und schlägt den beiden Vollversammlungen vor, es – ggf. nach der Einarbeitung von Überarbeitungsvorschlägen aus den Gremien - zur Erprobung ab 1.9.23 zu verabschieden.

Wir wählen den Begriff „Freiwillige Selbstverpflichtungen“ in der Aufnahme einer Idee des Klimapaktes der EU sowie Vorlagen zu „Checklisten für Klimaschutz in der Schule“.

Klimarat: Meilenstein „Selbstverpflichtung“

6. Juli 2023:

Vollversammlung der Auszubildenden beschließt die Erprobung einer Empfehlung des Klimarats -> u.a.

Die Cursor der Mitwirk

<u>Wir empfehlen..</u>	<u>Ideen und Vorschläge zur Umsetzung</u>	<u>Handlungsfeld</u>
Handlungsfeld Mobilität		
bei mindestens einer von 6 Modulsitzungen entweder Fahrgemeinschaften, Carsharing, ÖPNV, Fahrrad oder ein E-Auto zu nutzen.	<p>Fahrgemeinschaften können – nach Anregung in den Veranstaltungen - gebildet werden, indem man sich in Nachrichtengruppen vernetzt.</p> <p>Ausbildungszeiten in BV werden an den ÖPNV angepasst.</p> <p>Geeignete Radrouten werden auf QR Codes an der Pinnwand zur Verfügung gestellt.</p> <p>Austausch über „Park n' Ride“ Möglichkeiten</p>	<p>Die Verringerung des Pro-Kopf CO2 Ausstoßes um mindestens 65 % bis 2040 ist ein Klimaziel im Bereich Mobilität.</p> <p>Der Pro-Kopf-Verbrauch pro km (in Gramm CO₂) beim Autofahren beträgt 200. In der Bahn beträgt dies nur ¼ davon (50) und beim Fahrradfahren sogar null Gramm (Pedelec: 2 g).</p> <p>Den win-win-Effekt von Mobilität + Gesundheitsförderung durch Bewegung (Gehen, Radfahren, Treppensteigen) herausstellen und als gute Möglichkeit bewerben, Bewegung in den Alltag zu integrieren.</p>
am Stadtradeln teilzunehmen.	<ul style="list-style-type: none"> Gemeinsames „Anradeln“. 	

Klimarat: Meilenstein „Selbstverpflichtung“

12.09.2023:

Vollversammlung der Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst beschließt die Erprobung einer Empfehlung des Klimarats.

If they want to make the world
a better place
Take a look at yourself
and then make a change
Man in the Mirror - Michael Jackson

Wir haben es in der Hand
der Klimarat stellt sich vor



Einladung zum gemeinsamen Handeln

Freiwillige Selbstverpflichtung

Mobilität	Ernährung / Konsum	Energie / Wärme	Klimabildung / Klimakommunikation
Fahrgemeinschaften / ÖPNV / Fahrrad zu den Modulen nutzen	Klimabewusste und vegetarische Ernährung während der Veranstaltungen am STS	mit Energie sorgsam umgehen	Bestand der BNE-Literatur in STS-Bibliothek erweitern
Anpassung der Veranstaltungszeit an ÖPNV	gemeinsames Mittagessen an pädagogischen Montagen	Ernennung der Klimaschutzbeauftragten in Modulveranstaltungen	Öffentlichkeitswirksame Events durchführen
Austausch über Park n´ Ride Möglichkeiten	nachhaltige Trink- bzw. Essensbehälter verwenden	Ecosia standardmäßig als Suchmaschine auf allen Verwaltungsrechnern nutzen	„Projekt 20“ - D.h. 20% der Ausbildungszeit wird für Klimabildung eingesetzt

Was ist eine freiwillige Selbstverpflichtung?

Selbstverpflichtung bedeutet, dass du dir selbst versprichst etwas bestimmtes zu tun oder dich an Regeln zu halten, ohne dass dich jemandes anderes dazu zwingt.

Es ist eine Möglichkeit, sich selbst zu motivieren und Verantwortung für das eigene Handeln zu übernehmen.

Beispiel: Projekt 20

- Auszug aus Mail des Klimarats zum Schuljahresanfang):
- Erste Schritte zur Umsetzung des **“Projekt 20”** bei der Planung und Durchführung unserer Ausbildungsveranstaltungen, d.h. die Berücksichtigung von Ausbildungsbausteinen und Themen in Modulveranstaltungen, die den Anspruch haben für Klimabildung, d.h. z.B. Aufklärung über Herausforderungen, Risiken und Lösungen der Nachhaltigkeitskrise mindestens 20 Prozent (z.B. eine von 6 Sitzungen oder ca. 30 Minuten pro Sitzung) der Ausbildungszeit zu nutzen.
- nach Gregor Hagedorn / Felix Peter: [140: Projekt 20 – Groß denken - S4F Schule \(scientists4future.org\)](#).



»20 Prozent der Unterrichtszeit in Schulen und Hochschulen,
20 Prozent der Sendezeit des öffentlich-rechtlichen Rundfunks (jeweils innerhalb der Sendezeit-Blöcke),
20 Prozent der Forschungs- und Wissenschaftsförderung,
20 Prozent der Werbeflächen im öffentlichen Raum,
20 Prozent des Öffentlichkeitsbudgets und
20 Prozent der Mitarbeiter:innenfortbildungen aller öffentlichen Verwaltungen, Anstalten, Betriebe und Stiftungen.«

(Hagedorn / Peter 2021, S. 186)

„Projekt 20“ - D.h. 20% der
Ausbildungszeit wird für Klimabildung
eingesetzt

Beispiel: Projekt 20

Englisch

Ideen zur Gestaltung einer Modulsetzung im HS 1

Kommunikativer Umgang mit Texten (Curriculare Bezüge: "The Blue Planet & Making a Difference" in der E-Phase)



PDF • 426 KB
PPP_Sitzung_Klimadidaktik_Textarbeit_HS 1.pdf

Praxisaufgabe: Textarbeit am Beispiel eines Textes zu climate change

Die Schüler lesen eine Einführungstexte zu Ursachen und Effekten von „climate change“ und formulieren in Übungen des Problems Klimawandel zum Gegenstand ihres Unterrichts machen. Sie diskutieren über die Lösungsmöglichkeiten und die Rolle der Schüler in diesem Prozess (Klimawandel, 2014) (ausgesehen)

1. Analysieren Sie die Texte
2. Interpretieren Sie die Texte angesprochen Thema
3. Formulieren Sie ein didaktisches Ziel
4. Entwickeln Sie Ihre Planungsüberlegungen mit den folgenden Planungsüberlegungen als

PDF • 181 KB
Praxisaufgabe_Klimadidaktik_Textarbeit.pdf

Kommunikativer Umgang mit einem authentischen Text (Thema: Climate Change, Making a Difference)

Handlungsplan: Climate change is here for us and we have a difference!

Handlungsplan: Climate change is here for us and we have a difference!

PDF • 275 KB
Stundenplanung_climate_action_Textarbeit.pdf

Zusätzliche Materialien (für den Unterricht)

Französisch

Ideen zur Gestaltung einer Modulsetzung HS1

Mieux communiquer sur le changement climatique [Themenfeld: Mit neuen Fachbegriffen kommunizieren -> Strategie: Wortschließungstechniken sinnvoll anwenden]

Ideen zur Gestaltung einer Modulsetzung HS2

Initier et présenter un projet écologique "Ma planète...et moi" [Themenfeld: Projektarbeit/Portfolioarbeit/dt.-frz. Austauschprojekte initiieren und dokumentieren]

Deutsch

Idee für das Nachvollziehen einer "Aufgabe" in der D-Ausbildung: "Wie kommunizieren Klimawandelleugner?"

Wie argumentieren Klimaleugner? | Klimakommunikation im Unterricht - Lehrer...
<https://www.lehrer-online.de/unterricht/sekundars...>



Geschichte

Idee zur Gestaltung einer Modulsetzung im HS I: Fischsterben in der Nahe 1905

Die LIV erhalten die Aufgabe, zu einem Leserbrief zu möglichen Ursachen eines Fischsterbens in der Nahe 1905 ein Tafelbild zu erstellen und dieses in einer Simulation der Sicherungsphase gemeinsam mit den anderen LIV zu erarbeiten, um daran anknüpfend ein vertiefendes Unterrichtsgespräch zu moderieren. Hierbei soll auch die Orientierungskompetenz weiter geschult werden, indem die historischen Argumentationsmuster (Leugnung eines Zusammenhangs zwischen industrieller Kalkwassereinleitung und Fischsterben; Ablehnung von Gewässerschutzmaßnahmen, um dem Industriestandort nicht zu schaden; Entgegenstellung Gewässerschutz und Sozialstaatlichkeit) auf den gegenwärtigen Umgang mit der Klimakrise bezogen werden und Parallelen und Unterschiede erörtert werden.

Material Fischsterben in der Nahe.docx
29 KB

Musik

Einige interessante Links zu Internetseiten, die sich der Umsetzung von Unterrichtsideen zum Thema widmen:

Startseite, auf der die weiteren zu finden sind: Eine gute Seite mit Ideen zur Umsetzung von Themen zu Musik und Klima
<https://musik-und-klima.de/home/vermittlung>

1. <https://youtu.be/kpHm1-MVHT4>

Beethoven und Klimawandel Pastorale Re/Visited – Klimawandel hören: Ein Educationprojekt des Symphonieorchesters des Bayerischen Rundfunks. "(extern) >> Projektdokumentation

2. https://www.musikzumanfassen.at/nature_Konzept/

Das Musikvermittlungsprojekt sounds of nature sucht nach Klängen der Natur und nach ihren kompositorischen "Umsetzungen" in den verschiedenen Stilen und Epochen der Musikgeschichte.

3. <https://musik-klima.de/>

Hier noch eine weitere nützliche Seite u.a. mit aktuellen Reihenplanungen für die SEK I der HfMDK Frankfurt am Main:

4. <https://climatemusic.org/our-music/our-music-audyssey/>

Hier sind Kompositionen (s. Beispiel unten) im

Physik

Experimente und Aktivitäten aus dem Klimakoffer erproben und Einsatzmöglichkeiten diskutieren



Erprobung von Unterrichtsreihen aus www.klimawandel-schule.de in eigenen Unterrichtsvorhaben (Lektüreempfehlungen, Expertenbeiträge,

Im Netzwerk Klimawandel unterrichten – ein guter Einstieg



PDF • 417 KB
SACH Im Netzwerk Klimawandel unterrichten L

Mit Youtube Klima-Experten in den Physikraum holen



PDF • 3.5 MB



Chancen für das gemeinsame Kochen mit LiV oder Schülerinnen und Schüler

Ein Papier zur Unterstützung des Diskussionsprozesses der Teilkonferenz BRH-EBB

Mögliches Potential:

*"Kinder und Jugendliche sind besonders schutzbedürftig, was **ernährungsbedingte Krankheiten** und wirtschaftlich schwierige Lebensumstände betrifft. Gleichzeitig haben sie eine große Kraft, um nötige Veränderungen anzustoßen: Was in den Schulen gelernt und vorgelebt wird, hat einen enormen Einfluss auf die Gesellschaft."*

(Quelle: <https://www.wwf.de/themen-projekte/landwirtschaft/ernaehrung-konsum/schoolfood4change>)

Bildungs- und Erziehungsauftrag von Schule: Anbahnung eines gesundheitsbewussten Lebensstils und die Entwicklung sozialer Beziehungskompetenzen:

"Kinder und Jugendliche wachsen heute oft in einem Umfeld auf, das große Herausforderungen an den Erhalt der Gesundheit und an die Entwicklung von sozialen Beziehungen stellt. Bedingt unter anderem durch die Berufstätigkeit beider Elternteile, können die Grundfertigkeiten auf dem Gebiet der Nahrungszubereitung und Hauswirtschaft nicht mehr so selbstverständlich wie früher im Elternhaus weitergegeben werden.

Mit der ganztägigen Betreuung nimmt gleichzeitig der Einfluss der Schule auf die Ernährung und Essgewohnheiten zu. Damit hat die Schule eine Mitverantwortung und eine Fürsorgepflicht. Die Qualität der Verpflegung beeinflusst die körperliche und geistige Entwicklung von Kindern und Jugendlichen. Zum Bildungs- und Erziehungsauftrag der Schule gehört die Anbahnung eines gesundheitsbewussten Lebensstils sowie, gerade bei Förderschulen, die Entwicklung sozialer Beziehungskompetenzen."

(Quelle: <https://www.foerderschule-siegen.de/f.php?n=Aktuell.Archiv%3faction=download&upname=0098.pdf>)

Zubereitung des Essens als Fertigkeit für sich selbst zu sorgen:

"Kinder und Jugendliche haben sowohl zu Hause als auch in der Schule immer weniger Kontakt zum Thema Kochen. Nahrung ist ein Angebot, dass in unterschiedlichen Qualitäten verzehrbereit zur Verfügung steht. Gemeinsames Kochen und auch gemeinsames, bewusstes Essen verschwindet aufgrund veränderter Tagesabläufe aus dem privaten Lebensalltag. Die Bedeutung des Essens und der Zubereitung als Fertigkeit, für sich selbst zu sorgen, geht dabei verloren. Sekundärfolgen, wie Lebensmittelverschwendung, zunehmender Verpackungsaufwand von Lebensmitteln, Mangel- und Fehlernährung, sowie ein Schwund der kulturellen Diversität durch ein standardisiertes Essensangebot sind bereits seit einiger Zeit zu erkennen."

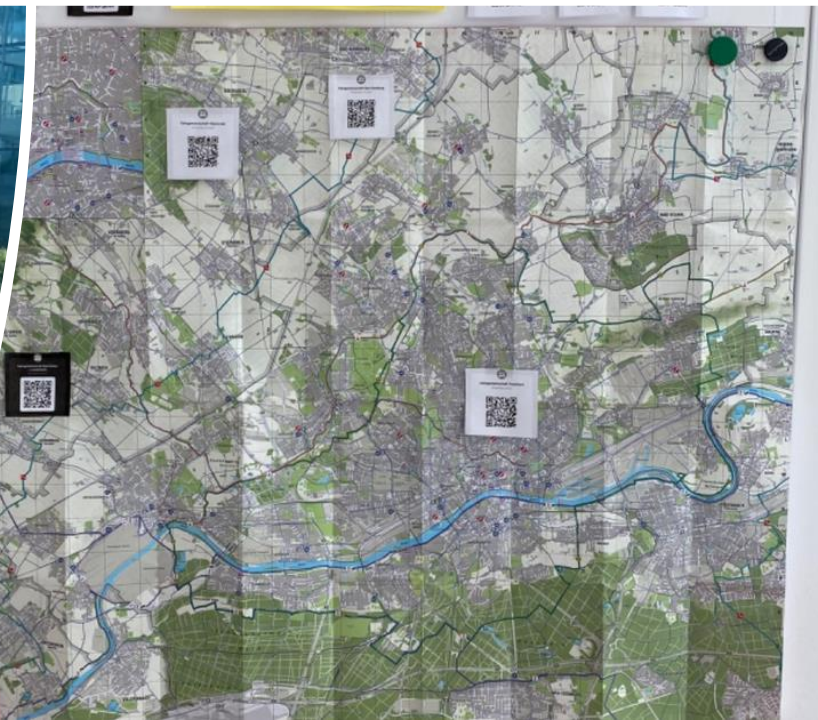
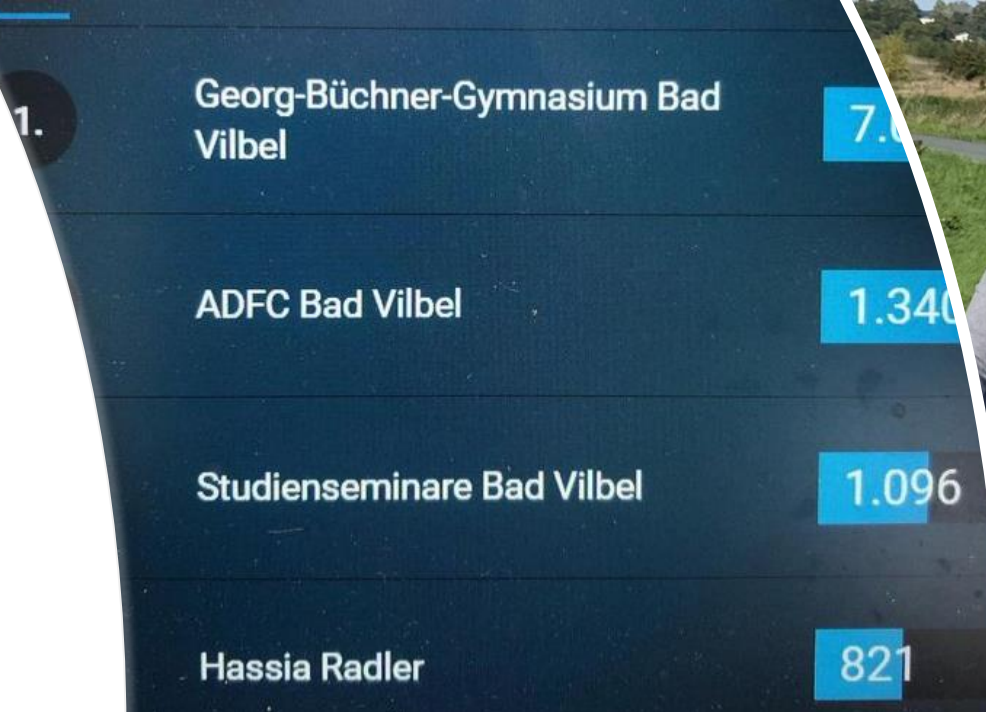
(Quelle: <https://www.hanssauerstiftung.de/projekt/ueberkochen-kochen-und-lernen-im-unterricht/>)

Beispiel:
Ernährung



Beispiel: Mobilität

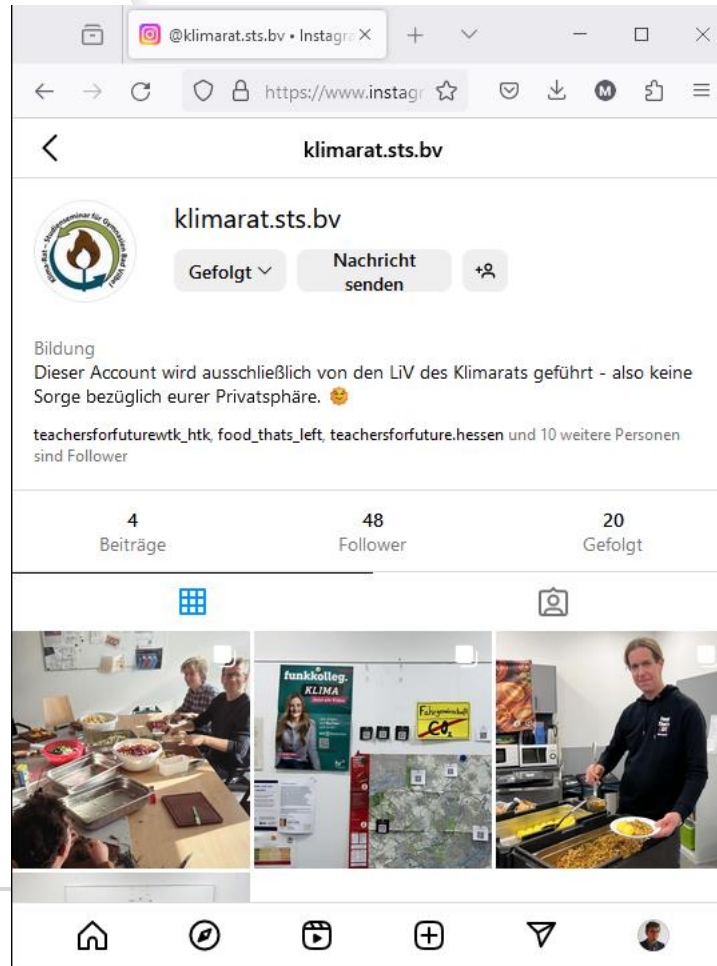
- Stadtradeln
- Aktive
Mittagspause
- Unterstützung
bei der Suche
von Mitfahr-
gelegenheiten



Beispiel: Klimabildung

“Sichtbar werden”

- Pressearbeit
- Aufbau einer Seminarbibliothek “Klima und BNE”
- Social Media (Insta u.ä.)
- Information und Einbindung der Ausbildungsschulen und Mentoren
- Vernetzung mit anderen Akteuren (Klimabeauftragte, Teachers for Future)



Lehrer fürs Klima

Anhaltende Hitzeperioden, Wasserknappheit, Baumsterben, Tornados und weitere Umweltkatastrophen werden zunehmen. Um Schüler für die Herausforderungen der Zukunft unterrichten zu können, müssen Lehrer bestens geschult sein. Dafür müssten Lehrpläne das Thema Klimabildung konkret aufgreifen. Im »Klimarat« des Studienseminars Bad Vilbel werden Referendare auf diese überlebenswichtige Aufgabe vorbereitet.

VON CHRISTINE FAUERBACH

Ständige Veränderung stellt keine Ausnahme dar, sondern ist Teil einer neuen Normalität. Diese Dynamik stellt uns alle vor neue Herausforderungen und fordert eine höhere Veränderungs- und Anpassungsfähigkeit. So ist in Unternehmen »Change-Management« zu einer essenziellen Managementkompetenz geworden, um Unternehmen sicher durch dynamische Zeiten zu führen. Für einen erfolgreichen Wechsel beispielsweise bei der Einführung neuer Arbeitsmethoden oder Technologien braucht es Mitarbeiter mit entsprechendem Know-how. Um bereits Schüler im Bereich bildungspolitisch relevanter Fragestellungen unterrichten zu können, bedarf es Lehrer, die für diese neue Herausforderungen ausgebildet sind. Einer der Orte, an denen das geschieht, ist Bad Vilbel.

Eines von 40 Seminaren

Dort ist seit drei Jahren das Studienseminar für Gymnasien ansässig, das zuvor in Oberursel war. Die Hessische Lehrkräfteakademie ist unter anderem für die Ausbildung von Lehrerinnen und Lehrern verantwortlich, das Studienseminar in Bad Vilbel ist eines von 40 Studienseminaren, in denen die zukünftigen Lehrerinnen und Lehrer ihr Referendariat absolvieren. Geleitet wird das Studienseminar von Achim Schröder und seiner Stellvertreterin Nicola Piesch. Am Seminar werden Referendare für das Lehramt an Gymnasien ausgebildet, die bei Achim Schröder und seinem Team die zweite Phase ihrer Ausbildung absolvieren. »Das Referendariat ist klar strukturiert. Die Hälfte ihrer Dienstzeit unterrichten die Referendare in ihren Ausbildungsschulen, die andere Hälfte besuchen sie Ausbildungsveranstaltungen in ihren Fächern und verschiedene allgemeinepädagogische Veranstaltungen«, informiert Nicola Piesch.

Ein Alleinstellungsmerkmal des Bad Vilbeler Studienseminars ist der neu installierte »Klimarat«. Neben einigen Referendaren Ausbilder engagieren sich Belisa Meissner, Stefan Ruppert und Michael Sach in diesem Klimarat. Dort werden wichtigen Thema mit hoher Zukunftsbedeutung für alle, besprochen und Ideen entwickelt, wie man diese Inhalte in die Schulen bringen kann. Die Hessische Landesregierung



Im Studienseminar für Gymnasien wird im »Klimarat« ein besonderer Fokus auf Klimabildung gelegt. FOTO: FAUERBACH

will bis 2030 die Verwaltung CO₂ neutral machen. Das Einzugsgebiet des Studienseminars reicht vom Maintaunus bis zum Wetteraukreis, wo die meisten der Ausbildungsschulen sind. Referendare, die das Modul »Innovieren in Unterricht und Schule mit dem Schwerpunkt bildungspolitisch relevanter Fragestellungen« (VNN) wählen, können neben gesetzten Schwerpunktthemen wie »Bildungssprache Deutsch«, »Inklusive«, »Medienbildung und Digitalisierung« noch weitere Schwerpunkte wie zum Beispiel »Klimabildung« wählen. Ziel der Reihe ist es, Lehrkräfte fit für das Unterrichtsthema »Wie kann die Menschheitsaufgabe Klimaschutz gelöst werden?« zu machen. »Im Bereich Klimabildung gibt es viel Nachholbedarf.« Die Auftaktveranstaltung der langfristige angelegten Fortbildungsreihe fand unter Leitung von Dr. Johanna Kranz aus dem Kompetenzzentrum für Klimawandelfolgen Rheinland-Pfalz mit 18 Lehrkräften statt. Alle Referendare sind im Klimarat gleichberechtigt, unterrichten

die Fächer Deutsch, Ethik, Kunst und Geografie. Im Sommer arbeiteten sie an Themen für eine Selbstverpflichtung, um die Klimaneutralität des Studienseminars zu erreichen. »Wir wollen unseren Teil zum Thema beitragen«, sagt Michael Sach. Die Referendare haben Ziele formuliert und sich zahlreiche Selbstverpflichtungen auferlegt, um politisches Handeln sichtbar zu machen. Zu den Handlungsfeldern gehören Mobilität, Ernährung und Konsum, Klimabildung, Energie und Wasser. Die Teilnehmer berichten, dass das Studienseminar vorleben will, wie Schulen sich auf den Weg zu Klimaschutzschulen machen können.

»Auf dem Weg zur Klimaschutzschule« Im Bereich Mobilität kann dies erreicht werden, indem das Auto gegen das Fahrrad eingetauscht oder der ÖPNV genutzt wird. Im Bereich Ernährung wäre es durch ein gemeinsames Mittagessen ohne Verpackungen, durch das Achten auf die Art und Weise der Nahrung umzusetzen. »Wir denken an das Große, haben aber dabei die pragmatischen Handlungsfelder im Blick. Wir sind das erste klimabewusste und klimaneutrale Studienseminar«, berichten die Referendare stolz. »Wir sind die einzigen, die ihren Schwerpunkt explizit auf Klimaschutz gesetzt haben«, betont Seminarleiter Achim Schröder. Und flücht hinzu: »Das Spannendste für uns als Lehrer ist es, Kontakt mit Kindern zu haben. Wir müssen ihnen eine lebenswerte Welt hinterlassen.« Michael Sach ergänzt: »Wir haben es in der Hand, ob es in 70 Jahren in Deutschland 1,5 °C oder drei bis vier Grad Celsius wärmer ist.« Deshalb sollte politisches Handeln sichtbar sein. Schreiben und Rechnen fester Bestandteil des Unterrichts sein.

INFO

Übungen für den Unterricht erarbeitet

In der Auftaktveranstaltung unter Leitung von Dr. Johanna Kranz aus dem Kompetenzzentrum für Klimawandelfolgen Rheinland-Pfalz erarbeiteten die 18 Referendare Übungen für das Unterrichtsthema »Wie kann die Menschheitsaufgabe Klimaschutz gelöst werden?« Die Seminarteilnehmer erörtern Fragen wie »Wie aber spricht man in der Schule wirklich über Klimaschutz?«, »Was würdest du, z.B. an deiner Schule, gerne als erstes in Sachen Klimaschutz tun (mit unbegrenztem Geldbudget)?« und »Schätzt mal, welche Maßnahmen wie viel für den Klimaschutz bringt?« Auch Übungen zu Klimaschutz-Maßnahmen gehörten zum Seminar wie »Was mache ich als Einzelperson, um mein Verhalten oder um Strukturen für viele zu verändern?«, »Was mache ich mit anderen, um mein Verhalten oder Strukturen für viele zu verändern?«

nahrung und Konsum, Klimabildung, Energie und Wasser. Die Teilnehmer berichten, dass das Studienseminar vorleben will, wie Schulen sich auf den Weg zu Klimaschutzschulen machen können.

Auf dem Weg zur Klimaschutzschule

Im Bereich Mobilität kann dies erreicht werden, indem das Auto gegen das Fahrrad eingetauscht oder der ÖPNV genutzt wird. Im Bereich Ernährung wäre es durch ein gemeinsames Mittagessen ohne Verpackungen, durch das Achten auf die Art und Weise der Nahrung umzusetzen. »Wir denken an das Große, haben aber dabei die pragmatischen Handlungsfelder im Blick. Wir sind das erste klimabewusste und klimaneutrale Studienseminar«, berichten die Referendare stolz. »Wir sind die einzigen, die ihren Schwerpunkt explizit auf Klimaschutz gesetzt haben«, betont Seminarleiter Achim Schröder. Und flücht hinzu: »Das Spannendste für uns als Lehrer ist es, Kontakt mit Kindern zu haben. Wir müssen ihnen eine lebenswerte Welt hinterlassen.« Michael Sach ergänzt: »Wir haben es in der Hand, ob es in 70 Jahren in Deutschland 1,5 °C oder drei bis vier Grad Celsius wärmer ist.« Deshalb sollte politisches Handeln sichtbar zu machen. Zu den Handlungsfeldern gehören Mobilität, Ernährung und Konsum, Klimabildung, Energie und Wasser. Die Teilnehmer berichten, dass das Studienseminar vorleben will, wie Schulen sich auf den Weg zu Klimaschutzschulen machen können.

»Auf dem Weg zur Klimaschutzschule« Im Bereich Mobilität kann dies erreicht werden, indem das Auto gegen das Fahrrad eingetauscht oder der ÖPNV genutzt wird. Im Bereich Ernährung wäre es durch ein gemeinsames Mittagessen ohne Verpackungen, durch das Achten auf die Art und Weise der Nahrung umzusetzen. »Wir denken an das Große, haben aber dabei die pragmatischen Handlungsfelder im Blick. Wir sind das erste klimabewusste und klimaneutrale Studienseminar«, berichten die Referendare stolz. »Wir sind die einzigen, die ihren Schwerpunkt explizit auf Klimaschutz gesetzt haben«, betont Seminarleiter Achim Schröder. Und flücht hinzu: »Das Spannendste für uns als Lehrer ist es, Kontakt mit Kindern zu haben. Wir müssen ihnen eine lebenswerte Welt hinterlassen.« Michael Sach ergänzt: »Wir haben es in der Hand, ob es in 70 Jahren in Deutschland 1,5 °C oder drei bis vier Grad Celsius wärmer ist.« Deshalb sollte politisches Handeln sichtbar sein. Schreiben und Rechnen fester Bestandteil des Unterrichts sein.

Beispiel: Baumpflanzaktion - Ausblick

Liebe LiV des Prüfungssemesters,

der Klimarat lädt euch herzlich zu der Baumpflanzaktion 2024 am 21.03.2024 um 16 Uhr ein. Diese soll zwei Ziele verfolgen:
1. euren Abschluss feiern, indem wir mit euch ein Andenken an euren Jahrgang in Form eines Baumes pflanzen und 2. ein Zeichen gegen den Klimawandel setzen, denn ein Baum bindet zwischen 10-20 kg CO₂ pro Jahr (abhängig von der Baumart).

Weitere Informationen findet ihr im Flyer.

Liebe Grüße,
der Klimarat

Einladung zur Baumpflanzaktion 2024

Warum?

Das Prüfungssemester zelebriert sein abgeschlossenes Referendariat.

Wie?

Wir pflanzen einen gemeinsamen Baum als Zeichen für unser Heranwachsen zu vollwertigen Lehrkräften und als Zeichen für den Klimaschutz.

Wann?

Donnerstag, der 21.03.24

Wo?

Bad Vilbel (Waldrand) - Nähe Vogelbergstraße

Treffpunkt

Um 16 Uhr am „Parkplatz Friedhof Bad Vilbel“ (Lohstraße 84)



Fazit

Wir haben es in der Hand!
Auch an Studienseminaren.

Jetzt. Gemeinsam.

Vielen Dank für die Aufmerksamkeit!

Achim Schröder

Achim.Schroeder@kultus.hessen.de

Michael Sach

michael@sach-online.net

Nicht individuelle Verhaltensänderung,
sondern die Frage, wie wir als
Gesellschaft eine nachhaltige Zukunft
gestalten, sollte Kern der Bildung für
Nachhaltigkeit sein. K. Niebert



Das Ausmaß, in dem heutige und künftige Generationen eine heißere und andere Welt erleben werden, hängt von den Entscheidungen ab, die jetzt und in naher Zukunft getroffen werden

